



**SAC Sektion Toggenburg**

**Sektion Toggenburg**  
Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



# Club-Nachrichten

## März/April 2026





# Gasthaus zum Schäfli

Das Urchig-gemütliche Restaurant mit vielen kleinen aber glustigen Spezialitäten.

Herrliche Räume für kleine aber auch grössere Familienfeiern, Hochzeiten sowie Seminaren.

Sehr schöne Zimmer für Geschäftsleute aber auf für den Familienurlaub.

Eine Mischung aus Tradition, Brauchtum, Komfort und Moderne.

**Der schönste Tisch in der Umgebung**

Unser Türmli – Tisch für 8 – 10 Personen

[www.schaeflisepp.ch](http://www.schaeflisepp.ch) / [info@schaeflisepp.ch](mailto:info@schaeflisepp.ch)



Familien Koller  
Dörfli

9656 Alt St. Johann  
Tel: 071 / 999 24 42



THE HEART OF SPORT

IHR SPORT  
FACHHÄNDLER  
IM TOGGENBURG!



**INTERSPORT**  
WATTWIL



# niba

---

## Getränke AG



◦ Festservice ◦ Abholmärkte ◦ Hauslieferdienst

◦ Bazenheid ◦ Flawil ◦ Wil ◦ Tel 071 932 10 20

# Schuhe



## Die Spezialisten für passende Schuhe

eigene Schuhreparaturwerkstatt

Tel. 071 998 60 20

[www.schuh-naef.ch](http://www.schuh-naef.ch)

## Liebe Leserin, lieber Leser

Wie jedes Jahr fand Ende Februar die Generalversammlung des SAC Toggenburg statt. Ja, richtig gelesen: «Generalsversammlung (GV)» und nicht mehr «Hauptversammlung (HV)». An der HV 2025 wurde nämlich die Statutenänderung genehmigt, welche unter anderem den Begriff der jährlichen gemeinsamen Versammlung von HV auf GV wechselte. Somit fand also dieses Jahr das erste Mal eine Generalversammlung statt – die Generalversammlung 2026 der SAC Sektion Toggenburg.

Zwei wichtige Traktanden sind die Finanzen und die Wahlen. So muss z.B. das Budget 2026 von der GV angenommen werden, um im laufenden Jahr überhaupt funktionieren zu können. Die Vorstandsmitglieder werden in unserer Sektion in einem Rhythmus von 2 Jahren zur Wahl, bzw. Wiederwahl vorgeschlagen. Dabei stellen wir fest, dass an der HV 2025 nur fünf und an der GV 2026 neun Vorstandsmitglieder gewählt wurden. Das hat damit zu tun, dass die jeweils erste Wahl bereits versetzt stattfand.

Was wäre ein Verein ohne Vorstandsmitglieder? Ja, das würde nicht funktionieren. Und was wäre ein Verein ohne Finanzen? Ja, auch das würde nicht

## Inhalt

Alles auf einen Blick	4
Eintritte in Sektion	5
SAC Bibliothek	5
Tourenausschreibungen	6
Tourenberichte	32
SGW Kulturforum Wattwil	57

funktionieren. Natürlich braucht es auch viele Mitglieder, welche das Vereinsleben mitgestalten. Seit etwa einem Jahr haben wir die Grenze zu 2000 Mitgliedern geknackt!

Es ist schön zu sehen, wie gut unsere Sektion funktioniert. Sei es durch Mitarbeit im Vorstand, bei Touren oder beim Hüttdienst. Alle diese Aufgaben werden in Freiwilligenarbeit gemacht und sind nicht selbstverständlich. Damit auch die rechtlichen Grundlagen dazu geschaffen sind, braucht es Statuten und eben eine GV.

An dieser Stelle allen ein herzliches Dankeschön, welche jeweils an der GV teilnehmen und dem Vorstand das Vertrauen schenken.

**Bruno Jäger**  
Aktuar

## Impressum

Titelbild: SST Herisau – Waldstatt – Schwellbrunn – Schöngengrund (Foto von Ruedi Flotron)

Club-Nachrichten der SAC-Sektion Toggenburg. Notariell beglaubigte Auflage: 1574. Erscheint zweimonatlich. Das Abonnement ist im Jahresbeitrag inbegriffen. Verleger: SAC Toggenburg, 9630 Wattwil. Redaktion: Xenia Kalt, Moosweg 1, 4812 Mühlethal, redaktion@sac-toggenburg.ch. Adressverwaltung: Andrea Eberhard, Boolwisstrasse 10, 9533 Kirchberg, 071 931 61 57, mitglieder@sac-toggenburg.ch. Homepage: [www.sac-toggenburg.ch](http://www.sac-toggenburg.ch). **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 1. April 2026.**

## Alles auf einen Blick

### März

1.	Surettahorn, Punta Nera 3027m	ausgebucht	Sektion
4.-8.	Skitour Berner West Haute Route	ausgebucht	JO/Sektion
5.	Besichtigung Morga Ebnat-Kappel		Senioren
5.	Skitour nach Verhältnissen	ausgebucht	Senioren
7./8.	Skitouren Surselva		Sektion
8.	Skitour Säntisabfahrt		KiBe/JO
11.-13.	Bergün	ausgebucht	Senioren
12.	Ruine Schenkenberg und Gisliflüh		Senioren
12.	Skitour Fideriser Heuberge		Sektion/Senioren
15.	Piz Tumpiv 3101 m		Sektion
19.	Richterswil - Etzel - Pfäffikon		Senioren
19.	Seniorenskitour nach Verhältnissen	ausgebucht	Senioren
21./22.	Clariden & Gross Schärhorn	ausgebucht	Sektion
21./22.	Skitour Rheinwaldhorn 3402 m		JO
25./27.	Skitourentage Avers		Senioren
26.	Von St. Anton zum Bodensee		Senioren
28.	Oberalpstock 3328 m	ausgebucht	JO/Sektion/Senioren
29.	Lägern: Regensberg – Baden		Sektion/Senioren
30.-2.04.	Skihohtouren Urner HR	ausgebucht	Sektion

### April

2.	3 Burgruinen, Haldenstein		Senioren
2.	Skitour nach Verhältnissen		Senioren
3.-6.	Osterlager JO		JO
9.-12.	Bernina	ausgebucht	Sektion/Senioren
9.	Homberg Rundwanderung		Sektion/Senioren
16.	Madame Bluescht Weg		Senioren

17.-19.	Klettern im Tessin	KiBe/JO
18./19.	Piz Morteratsch 3751 m	Sektion
19.-23.	Chamonix - Zermatt Walliser HR	Sektion
23.	Wald ZH - Poalp - Steg	Senioren
24.-26.	Frühlingserwachen am Comerse	Sektion
26.	Schnupperklettern ganze Familie	KiBe/JO
30.	Bremgarten - Muri, Freiämterweg	Senioren
30.	Bike rund um Wil	Sektion/Senioren

## Eintritte in Sektion

Christian Burgener	Karin Bachmann	Marco Dietrich
Christoph Schwalm	Daniel Studer	Selina Carigiet
Fabian Isenring	Heidi Solenthaler	Erika Schätzle
Mirjam Schönenberger	Markus Illien	Sandro Bättig
Michèle Bättig	Juna Bättig	Lou Wieland
Bruno Dietschweiler	Rachael Saxer	Elisabeth Dietschweiler

## SAC-Bibliothek

### Bibliothek Wattwil, Schulhaus Grüenau

Öffnungszeiten: Montag 08.30 - 10.00, Dienstag 15.30 – 17.30 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr, Freitag 18.00 – 19.30 Uhr, Samstag 10.00 – 11.30 Uhr  
*Schulferien: nur am Mittwoch geöffnet!*

Mit unserem SAC-Ausweis können die SAC-Bücher gratis bezogen werden.

Weitere Informationen unter [www.bibliothek-wattwil.ch](http://www.bibliothek-wattwil.ch)

[www.sac-toggenburg.ch](http://www.sac-toggenburg.ch)

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## Besichtigung Morga Ebnat-Kappel

5. März

<b>Beschreibung</b>	Am Morgen besichtigen wir die Firma Morga, am Nachmittag wandern wir.
<b>Tourenleiter</b>	Niklaus Imhof 079 7827443
<b>Kennzeichnung</b>	W/T1
<b>Treffpunkt</b>	Morga Ebnat-Kappel 9.45
<b>Programm</b>	Wil ab 8.02 Gleis 4; Wattwil ab 8.33 Bus Kante B; Ebnat-Kappel Au an 8.39 Unsere Besichtigung startet um 9.00 und dauert ca. 2½ Std. Anschliessend wandern wir zum Hüsliberg. Über den Schmidberg geht's dann zurück nach Uelisbach - Wattwil. Hinauf 450 m, Hinunter 460 m. Wanderzeit ca. 3½ Std
<b>Ausrüstung</b>	Leichte Wanderschuhe, mehrheitlich Belagsstrassen
<b>Verpflegung</b>	Da das Rest Hüsliberg erst ab 17.00 offen hat, verpflegen wir uns aus dem Rucksack.
<b>Kosten</b>	Billett löst jeder selber, Besichtigung 10 Fr., der Verein übernimmt davon die Hälfte. TL Beitrag 5 Fr.
<b>Bemerkung</b>	Es dürfen nur jene teilnehmen, die sich gesund fühlen und keine äusserlichen Verletzungen aufweisen. Da es ein Hygienebetrieb ist, müssen alle Teilnehmer ein Formular unterschreiben, das ich am Anlass mitbringen werde.
<b>Anmeldeschluss</b>	2. März



**SAC Sektion Toggenburg**

**Sektion Toggenburg**

**Schweizer Alpen-Club SAC**

Club Alpin Suisse

Club Alpino Svizzero

Club Alpin Svizzer



## Neue Vereinsjacke des SAC Toggenburg

Gemeinsam unterwegs – mit unserer neuen Vereinsjacke.

Die hochwertige Jacke überzeugt mit angenehmem Tragekomfort und funktionalem Material – ideal für Bergtouren, unterwegs oder den Alltag.

Damen

Herren



**Spezialpreis für Mitglieder:**

**Fr. 160.– statt Fr. 210.–**

**Material:**

Dynafleece Thermal Merino

(67 % Polyester, 26 % Merinowolle, 7 % Elasthan)

**Anprobe und Bestellung:**

Raiffeisenbank Bütschwil, Mittendorfstrasse 3, 9606 Bütschwil

- Montag, 16. März 2026, 18.00–20.00 Uhr
- Montag, 25. März 2026, 18.00–20.00 Uhr

**Fragen?**

Hans Egli, 079 449 94 33

Wir freuen uns auf möglichst viele neue Besitzerinnen und Besitzer unserer Vereinsjacke!



A230G, der Name ist Programm – inspiriert von der kraftvollen Natur. Design mit Erfindergeist und hergestellt in weltweit bekannter Schweizer Präzision.

**Leicht, stabil, sicher und langlebig**

**Einstellbare Z-Werte für Front- und Torsions-Auslösung**

**4-stufige Steighilfe**

**Hergestellt aus hochfestem Flugzeug-Aluminium**

**Leichtgewicht 230g inkl. Stopper**



**A230G BLACK EDITION**



**A230G-L PURPLE**



**A230G-A NO LIMIT GOLD**

Entdecke mehr über unsere Skitouren Pin-Bindung auf [www.selun.swiss](http://www.selun.swiss)



<b>Beschreibung</b>	In der Surselva gibt es sehr viele und schöne Skitouren. Wir hoffen auf gutes Wetter und gute Verhältnisse, damit wir 2 schöne Touren machen können.
<b>Tourenleiter</b>	Hanspeter Kalt hpkalt@thurweb.ch; 079 6690788
<b>Kennzeichnung</b>	ST ZS+
<b>Treffpunkt</b>	Freitag, 6. März, 20:15 Uhr Bahnhof Disentis
<b>Programm</b>	<i>Freitagabend:</i> Anreise nach Disentis und Bezug der Unterkunft. Gemütliches Zusammensein und Besprechung der Touren. <i>Samstag:</i> Fahrt nach S. Benedetg (Siltginas), Aufstieg zum Piz
Posta	Biala über Alp da Glivers und Fuorcla Posta Biala (1710 Hm) <i>Sonntag:</i> Fahrt zum Tenigerbad (Val Sumvigt), Aufstieg zum Piz Cazirauns durch das Val Vallesa (1629 Hm), Abfahrt zum Tenigerbad, Heimreise. Voraussetzung: Gute Skitechnik im Aufstieg und in der Abfahrt. Teilweise steiles Gelände >35°
<b>Karten/Führer</b>	1213 Trun, 1233 Greina; Skitouren Graubünden Nord
<b>Ausrüstung</b>	Skitourenausrüstung (gem. Tourenprogramm), ev. Steigeisen
<b>Verpflegung</b>	Zwischenverpflegungen individuell. Morgen- und Nachtessen in der Unterkunft
<b>Unterkunft</b>	Catrina Experience, Disentis (grosszügige 4 Bett Zimmer)
<b>Kosten</b>	Ca. 150 Franken (2 Übernachtungen, Verpflegung in der Unterkunft) + ev. Transportkosten zu den Startorten
<b>Bemerkung</b>	Bei Bedarf wird das Tourenprogramm den Verhältnissen und dem Wetter angepasst. Disentis ist mit dem öV gut erreichbar.
<b>Anmelde-Info</b>	Anmeldung über die Homepage bis 28. Februar

KiBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## Skitour Säntisabfahrt

8. März

### Beschreibung

Wunderschöne und abwechslungsreiche Skitour in unserem schönen Alpstein. Es geht mit der Bahn auf den Säntisgipfel – runter geht's entweder via Stütze 2 oder via der Ski-Rund-Tour (Meglisalp-Rotsteinpass) nach Unterwasser.

Diese (Ski-)Tour ist gut geeignet für Einsteiger, wie auch für fortgeschrittene JÖler/KiBeler.

### Tourenleiterin

Richi H. (Organisator), Salome R.

### Kennzeichnung

ST, WS+

### Treffpunkt

Im Postauto 8:07 ab Nesslau

### Programm

08.07 Uhr: Abfahrt ab Bahnhof Nesslau mit dem Postauto Richtung Schwägalp, danach:

**Variante 1:** Mit der Seilbahn bis zur Stütze 2 – Abfahrt nach Unterwasser (keine Felle notwendig, gute Ski-/Board-Fahrkenntnisse von Vorteil)

**Variante 2:** Mit der Seilbahn zum Säntisgipfel – Abfahrt zur Meglisalp – Aufstieg auf den Rotsteinpass (600 Hm - ca. 1.5-2h) – Abfahrt nach Unterwasser. Diese Variante kann auch von älteren KiBe-lern gewählt werden, wenn sie mal eine Skitour ausprobieren möchten.

### Karten/Führer

1115 Säntis

### Ausrüstung

..... Bei fehlendem Material bitte frühzeitig melden.

### Verpflegung

Den Gaumenschmaus bitte selber mitnehmen

### Kosten

JO/KiBe: 25 Fr., die Fahrt auf den Säntis ist da dabei; Das Postauto auf die Schwägalp bitte selber lösen

### Durchführung

Wird vorher per Mail bekannt geben

### Anmelde-Info

Bitte gib Folgendes bei der Anmeldung an: Variante (1 oder 2), Benötigte Ausrüstung (LVS, Schaufel, Sonde,...)  
Bei Fragen: r.hollenstein@rsnweb.ch

KIBE JO Sektion Senioren

**Skitour Fideriser Heuberge**

12. März

<b>Tourenleiter</b>	Thomas Jenni Tel: 079 238 46 24
<b>Alternativdatum</b>	Je nach Wetter 1 Tag vorher oder nachher
<b>Kennzeichnung</b>	ST WS+
<b>Treffpunkt</b>	Wattwil, Zug Geis 4, 6:32 nach Fideris Dorf
<b>Programm</b>	Mit SBB nach Fideris Dorf, dann mit Bus nach Berghaus Arflina, von dort mit Fellen aufs Mattjischhorn 2461 m ü.M., Abfahrt zum Berghaus und Aufstieg auf den Glattwang (2376 m ü.M.) und Abfahrt nach Fideris, Total ca. 850 Hm, Abfahrt von Glattwang nach Fideris ca. 1400 Hm.
<b>Karten/Führer</b>	Tourenportal SAC / Swisstopo
<b>Ausrüstung</b>	Kpl. Skitouren Ausrüstung mit LVS/Sonde/Schaufel (gemäss Tourenausrüstung Skitouren)
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	5 Fr. Tourenleiter Anteil, SBB / Fideris Dorf, Taxi zum Berghaus Arflina ca. 15 Fr./Pers.
<b>Anmelde-Info</b>	Anmeldung über Website bis 9. März



## Romana Brand Praxis für Podologie und Fussreflexzonenmassage

Podologin EFZ, Fussreflexzonentherapeutin

Med. Fusspflege und Fussreflexzonenmassage  
Espanstrasse 9, 9630 Wattwil, 079 206 02 79  
[www.podologie-brand.ch](http://www.podologie-brand.ch)



Fusspflege und Reflexzonenmassage die von Herzen kommen

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## Ruine Schenkenberg und Gisliflüh

12. März

<b>Beschreibung</b>	<p>Während im aargauer Jura schon die ersten Frühlingsboten aus dem Boden spriessen, geniessen wir die Aussicht auf die noch verschneiten Apen.</p> <p>Die Ruine Schenkenberg wurde von den Habsburgern gegründet und ist grösste Ruine vom Kanton Aargau. (Den höchsten Wasserfall kennen wir ja schon.)</p>
<b>Tourenleiter</b>	<p>Beni Bachmann 079 726 38 72</p>
<b>Kennzeichnung</b>	W/T2
<b>Treffpunkt</b>	7.30 Uhr Bahnhof Wattwil Gleis 3; 8.00 Uhr Bahnhof Wil Gleis 2
<b>Programm</b>	<p>Mit dem ÖV fahren wir von Wattwil via Wil, Zürich, Aarau (Kaffee) auf die Staffelegg, unserem Ausgangspunkt der Wanderung. Die Staffelegg ist ein Pass zwischen dem Aaretal und dem Fricktal. Auf den Jurahöhen wandern wir zur Ruine Schenkenberg. Weiter via Thalheim zum höchsten Punkt der Wanderung, der Gisliflüh (772 m ü.M.) Ab hier geht's nur noch abwärts bis zur Aare (358 m ü.M.) und zum Bahnhof Rapperswil.</p> <p>Rückfahrt via Aarau, Winterthur und Wil. Ankunft in Wattwil 18.25 Uhr. 16 Km / 559 m Aufstieg / 813 m Abstieg / Wanderzeit 4 h 45'</p> <p>Wer nicht die ganze Tour machen kann oder will, kann nach knapp 2 Stunden in Thalheim die Wanderung beenden und den Bus nehmen. Bitte meldet mir, wenn jemand früher ins Toggenburg zurückfahren will. Diese Personen kann ich nicht aufs Gruppenbillett nehmen und diese müssen selber lösen.</p>
<b>Ausrüstung</b>	Wanderausrüstung, evtl. Stöcke, Regenschutz
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Gruppenbillett ca. 40 Fr., Tourenleiterbeitrag
<b>Anmeldeschluss</b>	9. März

KIBE JO **Sektion** Senioren**Piz Tumpiv 3101 m****15. März**

<b>Beschreibung</b>	Anspruchsvolle, alpine Skitour mit Blick zum Tödi und ins Vorderrheintal
<b>Tourenleiter</b>	Rolf Brunner St. Gallerstr. 50b, 9500 Wil, 077 420 73 77
<b>Kennzeichnung</b>	ST ZS+
<b>Treffpunkt</b>	Bahnhof Wattwil 06.00 Uhr
<b>Programm</b>	Fahrt mit PW via Trun nach Schlans 1154 m. Aufstieg zur Alp da Schlans, weiter ins Val Dadens. Nach W immer steiler werdend zum Skidepot unterhalb des Gipfels. Über leichte Felsen von Osten zum Gipfel. Aufstieg: 1950 m, ca. 6 h. Abfahrt auf gleicher Route.
<b>Karten/Führer</b>	LK 1:25'000 1193/1213, 1:50'000: 246S/256S
<b>Ausrüstung</b>	Komplett für Skitouren, inkl. Harscheisen
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Fahrtspesen und Anteil Tourenleiter
<b>Durchführung</b>	Info am Freitagabend per E-Mail durch Tourenleiter
<b>Bemerkung</b>	Nur bei sicheren Verhältnissen möglich
<b>Anmeldeschluss</b>	28. Februar
<b>Anmelde-Info</b>	Sehr gute Kondition nötig

## Zwillinglipasshütte des SAC-Toggenburg

Die am Fusse des Altmanns gelegene Hütte ist auf guten Wanderwegen in 2.5 Std. über Gamplüt erreichbar und verfügt über 35 Schlafplätze. Mit einfacher Halbpension buchbar.

Reservationen:  
reservation@sac-toggenburg.ch  
Tel. 071 565 36 21



SAC Sektion Toggenburg



KIBE JO Sektion **Senioren****Richterswil – Etzel – Pfäffikon****19. März**

<b>Beschreibung</b>	Zürichsee Rundweg Bergstrecke
<b>Tourenleiter</b>	Niklaus Imhof; 079 782 74 43 / 071 971 16 34
<b>Kennzeichnung</b>	W T2
<b>Programm</b>	<p>Wil ab 8.02 Gleis 4; Wattwil ab 8.32 Gleis 4; Richterswil an 9.12 Uhr</p> <p>Nach einem stärkenden Kaffee machen wir uns auf den Weg über Wollerau - Schindellegi hinauf zum Etzel, wo wir unser Mittagessen (Selbstbedienung oder aus dem Rucksack) einnehmen. Anschliessend geht's hinab zum St.Meinrad und dann nach Pfäffikon/SZ. Hinauf und hinunter ca. 760 m; Distanz ca. 17 km, Laufzeit ca. 5½ Std</p>
<b>Karten/Führer</b>	SchweizMobil App
<b>Verpflegung</b>	Restaurant Etzel oder aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Billett löst jeder selber, TL Beitrag 5 Fr.
<b>Anmeldeschluss</b>	16. März

# Hören Sie das Echo?

Gratis Hörtest. Beratung. Hörgeräte. Hörschutz. Service und Zubehör.

Hörzentrum  
Sennhauser

Vertragslieferant: MV, SUVA

Bahnhofstrasse 11, 9630 Wattwil    Telefon 071 988 70 44    [www.hoersenn.ch](http://www.hoersenn.ch)  
 Öffnungszeiten: Di bis Fr von 9 bis 12 und 13.30 bis 18 Uhr. Sa nach Vereinbarung.

KIBE JO Sektion Senioren

**Skitour Rheinwaldhorn 3402 m**

21./22. März

<b>Beschreibung</b>	Auf den höchsten Tessiner Gipfel soll es gehn und eine traumhafte Aussicht ist vorgesehn. Über wenig Gletscher wird gegangen und ganz oben von einem schönen Gipfelkreuz empfangen. Fast 2000 Hm können wir auf den Skilatten runtersausen und miteinander voller Freude laut jauchzen.
<b>Tourenleiter</b>	Salome R., Stephan W., Anita G.
<b>Kennzeichnung</b>	ST, ZS
<b>Treffpunkt</b>	10:26 Uhr Bushaltestelle "Hinterrhein, Tunnel Nordpol"
<b>Programm</b>	<b>Samstag:</b> Start ab Bushaltestelle "Hinterrhein, Tunnel Nordpol". Hüttenzustieg Zapporthütte: 670 Hm, ca. 4 h. <b>Sonntag:</b> Rheinwaldhorn: 1130 Hm, ca. 5 h. Heimreise Postauto "Hinterrhein, Tunnel Nordpol" 15:29 Uhr.
<b>Karten/Führer</b>	SAC Tourenportal
<b>Ausrüstung</b>	Gemäss Packliste und Steigeisen/ Pickel/ Klettergurt. Fehlendes Material kann ausgeliehen werden, bitte frühzeitig melden! Siehe <i>Packliste für ein JO ST-Wochenende</i> aus der Homepage.
<b>Verpflegung</b>	2x Lunch und Zwischenverpflegung. Abendessen und Frühstück in der Hütte.
<b>Unterkunft</b>	Zapporthütte
<b>Kosten</b>	JO: 50 Fr.; Sektion/Gäste: selbsttragend ÖV-Billetts individuell lösen!
<b>Durchführung</b>	Bei entsprechendem Wetter/Verhältnissen. Evtl. Alternative.
<b>Bemerkung</b>	Details werden am 19. März via E-Mail bekannt gegeben.
<b>Anmeldeschluss</b>	15. März
<b>Anmelde-Info</b>	Jöler bitte auch bei voller Teilnehmeranzahl anmelden. Teilnehmer der JO haben Vorrang! (19. Januar: Für Teilnehmende der Sektion hat es keinen Platz mehr.) Bei Fragen jederzeit melden: salome.ruetsche@gmail.com

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## Skitourentage Avers

25.-27. März

<b>Beschreibung</b>	Das Averstal mit Europas höchstgelegenen, ganzjährig bewohntem Dorf Juf bietet eine Vielzahl an attraktiven Skitouren in allen Schwierigkeitsgraden. Wir wählen unsere Ziele den dann herrschenden Verhältnissen entsprechend aus. Aufstiege bis gegen 1300 m in ca. 5 h werden als obere Grenze angenommen. Um in der Zielwahl flexibel zu bleiben, reisen wir mit PW ins Avers.
<b>Tourenleiter</b>	Josef Meier 079 236 43 34, jo.meier@tbwil.ch
<b>Kennzeichnung</b>	ST / max. ZS
<b>Treffpunkt</b>	Wird noch bekannt gegeben
<b>Programm</b>	<i>Mittwoch, 25. März:</i> Frühzeitige Anreise mit PW ins Averstal und erste Tour. <i>Donnerstag, 26. März:</i> Skitour nach Verhältnissen <i>Freitag, 27. März:</i> Skitour nach Verhältnissen u. Heimreise  Genauere Details zeitnah vor den Tourentagen.
<b>Karten/Führer</b>	SAC Tourenportal / Skitouren Graubünden
<b>Ausrüstung</b>	Skitourenausrüstung komplett, gem. Liste auf der Webseite. Helm empfohlen.
<b>Verpflegung</b>	Tageslunch/ Getränk aus dem Rucksack. Halbpension in der Unterkunft.
<b>Unterkunft</b>	Gasthaus Alpenrose Juf Es sind 3 Doppelzimmer und 2 Dreierzimmer reserviert.
<b>Kosten</b>	3 x Doppelzimmer HP 110 Fr. pro Person und Nacht. Etagen-WC; 1 x Dreierzimmer HP 99 Fr. pro Person und Nacht. Etagen-WC; 1 x Dreierzimmer HP 125 Fr. p. P., Dusche, Etagen-WC. Hinzu kommen Fahrkostenanteil und Anteil an die Spesen TL.
<b>Durchführung</b>	Findet sowieso statt. Die Unterkunft ist reserviert.
<b>Anmeldeschluss</b>	8. März
<b>Anmelde-Info</b>	Bitte über die Webseite. Anmeldungen sind verbindlich. Man beachte im Verhinderungsfall die Storno-Richtlinien in den AGB's der Unterkunft. Verspätete Abmeldungen sind kostenpflichtig und werden in Rechnung gestellt.

<b>Beschreibung</b>	Frühlingswanderung mit Start im Kanton Appenzell Innerrhoden an den Bodensee
<b>Tourenleiterin</b>	Monika Stalder Harzenmoosstrasse 2, 9633 Bächli (Hemberg) monika.stalder@thurweb.ch / 079 750 11 39
<b>Kennzeichnung</b>	WT2
<b>Treffpunkt</b>	Wattwil ab 07.59 Uhr, Wil SG ab 08.26 Uhr, St. Gallen ab 08.57 Uhr, Bus 120 Kante A Richtung Heiden, Ankunft St. Anton 09.56 Uhr
<b>Programm</b>	Nach der fast zweistündigen Anreise haben wir in St. Anton einen Kaffee verdient! Geniessen wir die Aussicht und, wer mag, besucht die bekannte Kappelle. Mehrheitlich leicht abwärts auf einem für Rollstühle ausgeschilderten Weg wandern wir gemütlich bis Kaien. Zum Kaienspitz, wo wir die Mittagsrast planen, führt ein kurzer steiler Waldweg. Nach einer Stunde erreichen wir Heiden, eine Möglichkeit die Wanderung zu beschliessen. Schwendi, Wienacht-Tobel sind weitere Stationen, wo die Bahn Heiden - Rorschach genutzt werden kann. Am Schloss Wartensee vorbei, erreichen wir Rorschach. St. Anton - Heiden: Auf 265 HM / ab 562 HM / 7.6 km / Wanderzeit 2.30 h Heiden - Roschach: Auf 93 HM / ab 510 HM / 7.3 km / Wanderzeit 2.20 h
<b>Karten/Führer</b>	SchweizMobil/swisstopo
<b>Ausrüstung</b>	Leichte Wanderausrüstung
<b>Verpflegung</b>	Kaffee in St. Anton, Mittagessen aus dem Rucksack, je nach Zeit Abschlusstrunk in Rorschach
<b>Kosten</b>	Fahrkosten, Leiteranteil, Einkehrhalt
<b>Bemerkung</b>	Billett bitte selbst lösen
<b>Anmeldeschluss</b>	23. März

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## Lägern: Regensberg – Baden

29. März

<b>Beschreibung</b>	Wunderschöne und imposante Gratwanderung auf dem Jura-Höhenweg von Regensberg nach Baden. Auf dieser Wanderung wird man immer wieder mit tollen Aussichten belohnt.
<b>Tourenleiterin</b>	Regula Vogel regula-vogel@thurweb.ch Tel. 079 120 00 72
<b>Kennzeichnung</b>	W T3
<b>Treffpunkt</b>	Wird noch bekannt gegeben
<b>Programm</b>	Ausgangspunkt unserer Wanderung ist das charmante Städtchen Regensberg. Die Geschichte des Ortes am östlichen Juraausläufer geht ins 1244 zurück. Nach einer kurzen Besichtigung des Städtchens machen wir uns auf den Weg. Der Abschnitt von Regensberg bis zur Hochwacht ist als komfortabler Kiesweg ausgebaut. Danach folgt ein deutlich schmalerer, als Naturpfad ausgebauter Wanderweg. Nach dem Lägernsattel geht's via Buck Richtung Schartenfels, der Wegverlauf folgt entlang des Grat und wir geniessen hoffentlich den Weitblick. Am Schluss geht es 500 m runter nach Baden von wo aus wir den Zug wieder nach Hause nehmen.
<b>Karten/Führer</b>	Swisstopo
<b>Ausrüstung</b>	Gute Schuhe und Regenschutz
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeit im Hochwacht und Baden
<b>Kosten</b>	Bahnbillet und Spesen Tourenleiterin
<b>Durchführung</b>	Bei guten Verhältnissen. Entscheid am Donnerstag, den 26. März.
<b>Anmelde-Info</b>	Bitte per Homepage bis 22. März Anmelden

KIBE JO Sektion Senioren

**3 Burgruinen, Haldenstein GR****2. April**

<b>Beschreibung</b>	Drei Burgruinen auf einen Streich, auf der Sonnenseite.
<b>Tourenleiter</b>	Reinhold Wick Axensteinstr. 27, 9000 St. Gallen
<b>Kennzeichnung</b>	W T1
<b>Treffpunkt</b>	Bahnhof Wattwil Gleis 4 ab 8:01 Uhr.
<b>Programm</b>	Via Sargans, Chur nach Haldenstein Dorf. In ca. 45 Min. die 200 Hm zur Burgruine Lichtenstein. Noch weitere 200 Hm zur Höhlenburg Grottenstein. Zuerst auf gleichen Wegen zurück, dann auf Fahrsträsschen zur Burgruine Haldenstein. Von dort hinunter zum Dorf, wo wir noch den Garten vom Schloss Haldenstein anschauen können. Rückfahrt ca. 14:49 Uhr, Wattwil an 16:27 Uhr.
<b>Karten/Führer</b>	Swissmobil
<b>Ausrüstung</b>	Wanderausrüstung
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Billetkosten plus Leiteranteil ca. 5 Fr.
<b>Durchführung</b>	Entscheid am Dienstagabend
<b>Anmeldeschluss</b>	30. März
<b>Anmelde-Info</b>	Homepage, Auskünfte Reini 079 515 62 61



Mit uns erklimmen Sie jeden Steuergipfel.

**AEGERTER+BRÄNDLE**  
AG für Steuer- und Wirtschaftsberatung

Engelgasse 7, CH-9830 Wattwil

T +41 (0)71 987 61 10

F +41 (0)71 987 61 35

[www.aegerter-braendle.ch](http://www.aegerter-braendle.ch)

[info@aegerter-braendle.ch](mailto:info@aegerter-braendle.ch)

<b>Beschreibung</b>	Wir suchen uns ein Ziel mit den besten Schneesverhältnissen in den Ost- o. Zentralschweizer Alpen. Ziel: möglichst grosser Schneespas bei möglichst kurzem Reiseweg. Bis max. 1300 hm in 4-5 h Aufstieg.
<b>Tourenleiter</b>	Josef Meier Poststrasse 15 , 9243 Jonschwil Tel. 079 236 43 34, jo.meier@tbwil.ch
<b>Alternativdatum</b>	Evtl. ein Tag früher oder später
<b>Kennzeichnung</b>	ST max. ZS
<b>Programm</b>	Ziel und Programm wird rechtzeitig vor der Tour bekannt gegeben.
<b>Karten/Führer</b>	Tourenportal SAC / Swisstopo
<b>Ausrüstung</b>	Kompette Skitourenausrüstung gem. Liste auf der Webseite
<b>Verpflegung</b>	Tageslunch aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Individuelle Reisekosten, bzw. Fahrkostenanteil. Anteil tatsächlicher TL-Spesen, o. min. 5 Fr. pro Person
<b>Durchführung</b>	Wenn die Verhältnisse es zulassen
<b>Anmeldeschluss</b>	30. März
<b>Anmelde-Info</b>	Bitte über die Webseite

## Zwinglipasshütte des SAC-Toggenburg

Die am Fusse des Altmanns gelegene Hütte ist auf guten Wanderwegen in 2.5 Std. über Gamplüt erreichbar und verfügt über 35 Schlafplätze.  
Mit einfacher Halbpension buchbar.

Reservationen:  
reservation@sac-toggenburg.ch  
Tel. 071 565 36 21



## Osterlager JO

3.-6. April

<b>Beschreibung</b>	Wir halten an Traditionen fest und beziehen unser Base Camp einmal mehr im Averstal. Wer nicht dabei sein will, verpasst definitiv etwas! Wir dürfen wiederum im Hotel "Schulhaus" in Ausserferrera wohnen. Gewappnet sind wir für alle Verhältnisse; mehr Schnee wie 2025 wird's aber sicher haben! ;) Für hochstehende Kulinarik und Unterhaltung wird natürlich ebenfalls gesorgt sein.
<b>Tourenleiter</b>	Donat, Anita, Richi, Stephan H.
<b>Kennzeichnung</b>	ST (WS-ZS)
<b>Treffpunkt</b>	Früh am Morgen gemäss Vereinbarung
<b>Programm</b>	<p><b>Freitag:</b> Skitour auf dem Weg nach Ausserferrera. (Bitte so packen, dass wir direkt starten können und nicht noch beim Parkplatz das ganze Gepäck ausgeräumt werden muss.)</p> <p><b>Samstag bis Montag:</b> Skitouren den Verhältnissen angepasst im Einzugsgebiet unseres Basislagers: Rheinwald, Avers, Schons, San Bernardino, Val Ferrera etc.</p> <p>Nach den Touren wird die Zeit mit PingPong- oder Töggeli-Matches, Tanzkursen, Jassturnieren, Bädala in Andeer, Bouldern im Magic-Wood, Schlafen, Sünнала, Lesen, Spazieren usw. vertrieben.</p>
<b>Karten/Führer</b>	1235 Andeer, 1254 Hinterrhein, 1255 Splügenpass, 1256 Bivio Skitourenführer Graubünden
<b>Ausrüstung</b>	Skitourenausrüstung ( <i>Details s. Homepage</i> ) Windjacke, Handschuhe, Mütze, Sonnenbrille, Sonnencreme, Trinkflasche, Sackmesser, Turn- oder Hausschuhe, Schlafsack, Waschzeug, Schreibzeug, Spiele, Notfallapotheke ( <i>ganze Liste s. Homepage</i> )
<b>Verpflegung</b>	Lunch und Marschtee für den ersten Tag selber mitnehmen, für alles Weitere wird gesorgt.
<b>Unterkunft</b>	Massenlager in der Turnhalle der Schule Ausserferrera
<b>Kosten</b>	JO 180 Fr., Leiter 90 Fr.
<b>Durchführung</b>	Wird kurz davor bekannt gegeben
<b>Bemerkung</b>	Wer einen Kuchen backen möchte, darf dies bei der Anmeldung bekannt geben. Wir freuen uns immer und essen gerne Kuchen! =)
<b>Anmelde-Info</b>	Anmeldung online bis 22. März. Für Fragen: donat.wi@hotmail.com

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## Homberg Rundwanderung

**9. April**

<b>Beschreibung</b>	Panoramawanderung ab Boniswil auf den Aussichtsberg Homberg
<b>Tourenleiterin</b>	Rosmarie Stillhart Altgonzenbach 11, 9601 Lütisburg Tel 079 281 43 24, stillhart.r@bluewin.ch
<b>Kennzeichnung</b>	W T1
<b>Treffpunkt</b>	Bahnhof Wattwil oder Wil
<b>Programm</b>	Wir fahren mit dem Zug von Wattwil nach Boniswil. Von dort wandern wir in rund 30 Minuten nach Leutwil, wo wir bei Kaffee und Gipfeli eine wohlverdiente Pause einlegen. Gut gestärkt setzen wir unsere Wanderung fort und erreichen nach etwa 2½ Stunden den 787 Meter hohen Homberg. Auf dem Aussichtsturm erwartet uns ein beeindruckendes Panorama. Nach dem Mittagessen wandern wir in rund einer Stunde weiter nach Beinwil am See. Wanderzeit: ca. 4 Stunden; Höhenmeter: ↑ 365 m / ↓ 317 m  Anreise: Ab Wattwil 07:05 (Gleis 3) Richtung Wil / Zürich / Boniswil Ankunft Boniswil: 09:18; Rückreise: Ab Beinwil am See 15:27 Uhr, Ankunft Wattwil: 17:54 Uhr
<b>Karten/Führer</b>	Swiss Mobil
<b>Ausrüstung</b>	Gute Schuhe evt. Stöcke
<b>Verpflegung</b>	Wird bei der Anmeldung bekannt gegeben, im Restaurant Homberg oder aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Zugskosten bei Gruppenbillett ca Fr. 25 plus TL Anteil Fr. 5
<b>Durchführung</b>	Bei guter Witterung und hoffentlich frühlingshaftem Wetter
<b>Anmeldeschluss</b>	6. April

Hier könnte Ihre Werbung stehen

KIBE JO Sektion **Senioren****Madame Bluescht Weg****16. April**

<b>Beschreibung</b>	Diese Frühlingstour lässt genügend Zeit, um die blühenden Obstbäume, die saftigen Wiesen und die ergrünenden Wälder so richtig zu geniessen. Gestartet wird in Sulgen. Man erreicht schon bald eine Landschaft voller hochstämmiger Obstbäume und genießt das «Hochzeitskleid» der Obstbäume.
<b>Tourenleiterin</b>	Marlis Rohner; marlis.rohner@bluewin.ch; Tel. 078 711 26 03
<b>Kennzeichnung</b>	W T1
<b>Treffpunkt</b>	8.30Uhr in Wattwil
<b>Programm</b>	Wir wandern erst durch die Weiler Lenzenhaus und Guggenbühl. Durch die Dörfer Kümmerthausen und Sommeri gelangt man schliesslich zum Ziel in Amriswil. Kurz vor Schluss passiert man noch einen kleinen Höhepunkt: Den Eisweiher, auch Ziegeleiweiher genannt. Es ist ein Überbleibsel der Industrialisierung und ein Naherholungsgebiet. Die Tour kann je nach Fitness mit ÖV abgekürzt werden. ↑ 100 hm und ↓ 100 hm; Strecke 15 km, Marschzeit 4 h
<b>Karten/Führer</b>	Schweiz mobil
<b>Ausrüstung</b>	Wanderausrüstung
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Bahnbillett und Tourenleiteranteil. Billett nach Sulgen selber lösen.
<b>Anmeldeschluss</b>	12. April


**BOSSART SPORT WIL**

 Am Rudenzburgplatz, 9500 Wil, Tel. 071 911 22 73  
 info@bossart-sport.ch, www.bossart-sport.ch

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## Klettern im Tessin

**17.-19. April**

<b>Beschreibung</b>	Wenn auch du verzweifelt den letzten Resten Schnee für eine Saisonabschlussskitour suchst, bist du im Tessin genau richtig! Denn hier gibt es bestimmt keinen Schnee mehr – nimm also besser die Kletterausrüstung mit. Auch vor Nassschneelawinen brauchst du dich nicht zu fürchten – und dies, obwohl wir uns im Hangneigungsgrad von 60-90° bewegen! Ideal als Klettersaisoneinstieg - für Einsteiger:innen und Fortgeschrittene.
<b>Tourenleiter</b>	Fabian, Martina, Jeremias
<b>Kennzeichnung</b>	3c-7a
<b>Treffpunkt</b>	Freitagabend ca. 18 Uhr in Wattwil
<b>Programm</b>	<p>Noch am Freitagabend fahren wir mit Bussen und Privatautos ins Tessin, sodass wir noch am selben Abend im Tessin sind und samstags und sonntags klettern können.</p> <p>Am Samstag und Sonntag wird vorwiegend in den Gebieten Ponte Brolla, Speroni di Ponte Brolla, Monte Garzo, sowie dem Onsernetal geklettert. Am Sonntagnachmittag fahren wir dann auch bereits wieder zurück ins Toggenburg. Geplante Ankunft 18:00 Uhr (genaue Zeit wird noch mitgeteilt).</p>
<b>Ausrüstung</b>	Kletterausrüstung für ein Wochenende ( <i>s. Packliste Homepage</i> )
<b>Verpflegung</b>	Z`nacht und Z`morge für Samstag/ Sonntag sind organisiert. Lunch fürs Wochenende bitte selber mitnehmen.
<b>Unterkunft</b>	Campo Pestalozzi
<b>Kosten</b>	80 Franken
<b>Durchführung</b>	Abhängig vom Wetter
<b>Bemerkung</b>	Benötigtes Material kann bei der JO ausgeliehen werden
<b>Anmeldeschluss</b>	15. April

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## Piz Morteratsch 3751 m

18./19. April

### Beschreibung

Samstag ab Nesslau 5:00 Uhr mit dem Auto nach Pontresina. Dann mit dem Zug (8:08 Uhr)/ Bergbahn auf Diavolezza. Von der Diavolezza machen wir bereits die ersten Schwünge runter zum Persgletscher. Mit den Fellen geht es unter der imposanten Nordwand des Piz Palü Richtung Fortezzagrät. Nach etwas mehr als zwei Stunden Aufstieg stehen wir auf der Gamsfreiheit 3186 m (ca. 500 Hm). Nachher nehmen wir die 700 Hm Traumabfahrt Richtung Chamanna da Boval. Zeit 5 h.

Sonntag von der Chamanna da Boval (2494 m) über die Terrasse zum Vadret Boval Dadour bis unter die Felsen des Piz Boval. Über ein steiles (35 – 40° auf 150 Hm) Schneeband, allenfalls zu Fuss, in die Fuorcla Misaun (3207 m) hinauf. Ebenso steil, meist zu Fuss, auf den Vadret da Misaun hinab. Über den Vadret da Misaun zur Fuorcla Tschierva (3334 m). Kurz hinab auf den Vadrettin da Tschierva und unterhalb der Fuorcla Boval steil (30 – 35° auf 100 Hm) auf die Schulter am Fuss des Nordgrats. Auf ca. 3500 m queren und über die steile (30 – 35° auf 120 Hm) Nordostflanke auf den Gipfel. Zeit 6 h, 1360 Hm

Abfahrt Richtung Chamanna da Tschierva und dann nach Pontresina (ca. 1900 Hm). Zeit 3 h.

### Tourenleiter

Julien Veya

### Kennzeichnung

ST

### Treffpunkt

Nesslau um 5:00 Uhr

### Ausrüstung

Skitourausrüstung (Harscheisen, usw...) Gletscherausrüstung (Pickel, Steigeisen, Klettergurd, Bandschlingen, 2 Karabiner, usw..)

### Verpflegung

Picknick für Samstagmittag und Sonntagmittag. HP in der Hütte

### Unterkunft

Chamanna da Boval (HP)

### Kosten

Bahn /Bergbahn ca. 50 Fr. mit HT (nicht gültig für Bergbahn)

### Anmeldeschluss

11. April

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## Chamonix – Zermatt Walliser HR

19.-23. April

### Beschreibung

Eine der legendärsten Ski-Haute-Routen überhaupt: In fünf Tagen folgst du der wilden schweizerisch-italienischen Grenze – vom weltbekannten Alpinmekka Chamonix bis ins Bergsteiger-Dorf Zermatt, immer mit Blick auf Mont Blanc, Granitriffe und zum Schluss das Matterhorn direkt vor dir.

### Tourenleiter

Bruno Bösch; steinmannli.ch

### Kennzeichnung

SHT

### Programm

**1. Tag:** Anreise nach Argentière, Auffahrt mit der Bahn zur Aiguille des Grands Montets 3295 m; Abfahrt auf den Argentière-Gletscher, kurzer Anstieg zur Refuge d'Argentière 2769 m; Aufstieg: 600 hm / Abfahrt: 500 hm / Zeit: 2–3 h

**2. Tag:** Aufstieg zum Col du Chardonnet; Abseilen/Absteigen auf den Glacier de Saleinaz; Übergang ins Trientbecken über das Fenêtre de Saleinaz 3267 m; Abfahrt ins Val d'Arpette; Transfer ab Champex ins Skigebiet von Verbier; Aufstieg: 1100 hm / Abfahrt: 2300 hm / Zeit: 7–8 h

**3. Tag:** Über Col de la Chaux 2940 m und Col de Momin auf die Rosablanche 3336 m, Abfahrt zum Lac des Dix; Lange Querung und Schlussanstieg zur Cabane de Dix 2928 m; Aufstieg: 1600 hm / Abfahrt: 1130 hm / Zeit: 9–10 h

**4. Tag:** Pigne d'Arolla 3790 m; Abfahrt zum Glacier du Mont Collon (Col de Charmotane) 3015 m; Aufstieg zum Col de l'Evêque 3377 m, Abfahrt zum Rifugio Nacamuli 2830 m; Aufstieg: 1350 hm / Abfahrt: 700 hm / Zeit: ca. 6 h

**5. Tag:** Col de Collon 3068 m, den Col du Mont Brulé 3232 m, Col de Valpelline 3554 m; Gletscherabfahrt nach Furi 1867 m oder bis Zermatt 1620 m; Aufstieg: 1000 hm / Abfahrt: ca. 2500 hm / Zeit: ca. 6 h

### Kosten

Preis bei 4 - 6 Gästen inkl. Subvention der Sektion 790 Fr. (Führung durch Bergführer IVBV, 4 Nächte in Hütten, 4 HP und Tourentee, Bergführerspesen) Im Preis nicht inbegriffen: Reisekosten, Allfällige Bergbahnen und Taxi (ca. 60 - 80 Fr.), Getränke, andere Konsumationen in der Unterkunft, Zwischenverpflegung/ Lunch, Unfallversicherung (obligatorisch), Annullationsversicherung (empfohlen), Reiseversicherung (empfohlen)

<b>Beschreibung</b>	Bei der sogenannten Tössscheidi treffen sich die Vorder- und Hintertöss. Der Töss entlang wandern wir Richtung Steg. Dabei fällt uns der künstliche Flussverlauf auf. Immer wieder Stufen, welche das Leben für Tiere sehr schwierig machen. Der Grund ist, dass es bei starkem Regen immer wieder zu Überflutungen gekommen ist. Besonders auffallend sind die kleineren und grösseren Wasserfälle, welche sich von den Felswänden stürzen.
<b>Tourenleiterin</b>	Rosmarie Germann Dörfli 4, 9536 Schwarzenbach Tel: 079 743 31 64, rosmarie.germann@thurweb.ch
<b>Kennzeichnung</b>	W/T2
<b>Treffpunkt</b>	Abfahrt Wattwil 08.01 Uhr GI 4, Ankunft Wald ZH 08.49 Uhr
<b>Programm</b>	Nach dem Morgenkaffee wandern wir von Wald (621) Richtung Wolfsgrueb (970), weiter geht's zum Restaurant Poo Alp (1086). Über Dachsgubel treffen wir wieder bei Wolfsgrueb ein. (der Teil Boalp - Dachsgubel - Wolfsgrueb kann weggelassen werden) Nun geht's nur noch abwärts zur Tössscheidi (796) und der Töss entlang Richtung Steg (704). Länge: 16.7 km; Aufstieg 558 m; Abstieg 480 m; Zeit 4h 45min.
<b>Karten/Führer</b>	Schweiz. Mobil
<b>Ausrüstung</b>	Wanderausrüstung, -Stöcke
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack od. im Rest. Poalp
<b>Kosten</b>	Billett bitte selber lösen. Wattwil - Wald ZH und Steg - Wattwil und Leiterbeitrag
<b>Anmelde-Info</b>	Über Homepage bis 20. April

## Frühlingserwachen Comersee

24.-26. April

<b>Beschreibung</b>	Im Frühlingserwachen wandern wir durch das Dreieck 'Triangolo Lariano' am Comersee und lassen uns durch die 'Italianita' inspirieren. In drei Tagen durchwandern wir abwechselnd alpine Berg- und sanfte Hügellandschaften mit traumhaften Tiefblicken auf den Comersee. Bist Du ein Geniesser und magst ausgiebige Mehrtageswanderungen? Dann bist Du richtig auf dieser Tour.
<b>Tourenleiter</b>	Thomas Furter, 079 830 20 18
<b>Kennzeichnung</b>	W T3
<b>Treffpunkt</b>	Wattwil 24. April / 06:32 im Voralpenexpress
<b>Programm</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li><b>Tag:</b> Anreise nach Valmadrera, Wanderung nach Canzo, ca. 6 h</li> <li><b>Tag:</b> Canzo - Monte San Primo - Zelbio, ca. 8 h</li> <li><b>Tag:</b> Zelbio - Monte Bolettone - Brunate - Como, ca. 8 h, Rückreise oder individuelle Übernachtung in Brunate</li> </ol>
<b>Karten/Führer</b>	A piedi intorno al Lago di Como von Massimo Lozzi
<b>Ausrüstung</b>	Wanderausrüstung komplett, ggf. Wanderstöcke
<b>Verpflegung</b>	Lunch und Zwischenverpflegungen aus dem Rucksack, Halbpension in Gasthäusern, italienisches Frühstück ist oft sehr einfach, dafür das Nachtessen oft ein Gaumenschmaus
<b>Unterkunft</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li><b>Nacht:</b> Albergo Sorgente in Canzo mit HP in Doppelzimmern</li> <li><b>Nacht:</b> Hotel National in Zelbio mit HP in 4-Bett Zimmern</li> <li><b>Nacht:</b> Individuelle Verlängerung in Brunate (ausserhalb Tourenprogramm, Empfehlungen gebe ich gerne weiter)</li> </ol>
<b>Kosten</b>	Ca. 170 Euro für 2 Übernachtungen mit HP in Gasthäusern, zzgl. Bahnreise, individuelle Ausgaben und TL-Spesen
<b>Durchführung</b>	Bei jedem Wetter – Tour wird entsprechend angepasst
<b>Bemerkung</b>	Verbindliche Anmeldung bis 31. März, Kondition: 900-1400 hm, 6-8 h pro Tag. Bitte mitteilen, ob vegetarisches Essen gewünscht wird.
<b>Anmeldeschluss</b>	31. März
<b>Anmelde-Info</b>	Via Homepage (Bei Fragen bitte TL kontaktieren)

KIBE JO Sektion Senioren

**Schnupperklettern für die ganze Familie** 26. April

<b>Beschreibung</b>	Diesen Frühling findet für alle Interessierten – Kinder, Jugendliche sowie Eltern – ein Schnupperanlass statt. Die ideale Gelegenheit, das Kinder- und Jugendbergsteigen näher kennenzulernen sowie die ersten Versuche am Kletterfelsen zu machen.
<b>Tourenleiter</b>	R. Arpagaus, Mischa, Isabelle
<b>Kennzeichnung</b>	K
<b>Treffpunkt</b>	Wird am Freitag vor dem Anlass per Mail bekannt gegeben
<b>Programm</b>	Wir treffen uns am Sonntag je nach Wetter in der Kletterhalle oder im Klettergarten Brochneburg, um dort an verschiedenen Posten das Klettern, Abseilen, Knotenkunde und was sonst noch dazugehört zu erlernen. Wir freuen uns auf einen spannenden, lehrreichen und lustigen Tag mit euch.
<b>Ausrüstung</b>	Helm, Klettergurt, Karabiner. Dem Wetter entsprechende Kleidung, gutes Schuhwerk
<b>Verpflegung</b>	Lunch aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	10 Fr.
<b>Durchführung</b>	Bei Schönwetter im Rheintal, bei Regen in der Kletterhalle Lichtensteig
<b>Bemerkung</b>	Nicht vorhandenes Material (Klettergurt, Helm, Karabiner) kann kostenlos ausgeliehen werden, bitte bei der Anmeldung angeben
<b>Anmeldeschluss</b>	19. April
<b>Anmelde-Info</b>	Bei Fragen oder Unklarheiten: <a href="mailto:regulaarpagaus@gmx.ch">regulaarpagaus@gmx.ch</a>

Hier könnte Ihre Werbung stehen

KIBE JO Sektion Senioren

**Bike Rund um Wil****30. April**

<b>Beschreibung</b>	Mit dem Bike rund um Wil, dabei sieht man Punkte, die auch für eingefleischte Wil Kenner neu sind. Die Route richtet sich mehr oder weniger dem ausgeschildertem Weg nach.
<b>Tourenleiter</b>	Thomas Jenni Tel: 079 238 46 24
<b>Alternativdatum</b>	Je nach Wetter 1 Tag vorher / nachher
<b>Kennzeichnung</b>	B S2
<b>Treffpunkt</b>	Wattwil Bhf Zug nach Wil, 9:05 Uhr Gl. 3
<b>Programm</b>	Fahrt mit SBB nach Wil, von dort mit MTB rund um Wil, ca. 40 km und 6-700 Hm. Die Fahrt ist mit e-MTB oder Bio-MTB (auch mit Strassenvelo machbar) möglich. Die Strecke ist meist auf Kieswegen, nur selten Single Trail.
<b>Karten/Führer</b>	Internet "Rund um Wil"; Swisstopo / Outdooractive
<b>Ausrüstung</b>	Velo mit Helm
<b>Verpflegung</b>	Lunch aus dem Rucksack, wir halten bei einer Grillstelle
<b>Kosten</b>	5 Fr. Leiteranteil Zugs- und Velobillett nach Wil löst jeder selber
<b>Anmelde-Info</b>	Anmeldung über Homepage bis 27. April

***Puntegliashütte in der Surselva schon entdeckt?***

- Klettersteig / attraktive Schwemmebene
- Gipfelziele: Tödi, Urlaun, Posta Biala, ...
- 2.45h ab Alp da Schlans
- Juni – September



Camona da Punteglias CAS

2311 m ü. M.

**Herzlich willkommen bei Brigitta & Ruedi Blöchlinger**

Hütte: 081 943 19 36

info@punteglias.ch

www.punteglias.ch

<b>Beschreibung</b>	Von Bremgarten wandern wir entlang der Rheuss nach Muri
<b>Tourenleiterin</b>	Eva Hehli Sägeweg 5, 9620 Lichtensteig Tel. 071 988 12 14 / 078 775 67 18, evahehli@gmail.com <i>2. Tourenleiterin:</i> Elisabeth Künzle
<b>Kennzeichnung</b>	W/T1
<b>Treffpunkt</b>	Rechtzeitig am Bahnhof Wattwil
<b>Programm</b>	<p>Wattwil ab 07:35 Uhr mit der S9 Richtung Wil und Zürich nach Bremgarten, Ankunft 09:38 Uhr. Nach einer kurzen Kaffeepause und einem Rundgang durch das von den Habsburgern ca. 1200 erbaute Städtchen Bremgarten wandern wir der Rheuss entlang vorbei an kleinen Seen und Mooren und einem Vogelschutzreservat nach Werd. Weiter folgen wir der Bünz bis nach Muri.</p> <p>Abfahrt in Muri mit der S 42 nach Altstetten und weiter mit der S 5 nach Rapperswil, VAE nach Wattwil, Ankunft 18:27 Uhr. Die "Wiler" können in Zürich nach Wil umsteigen, ich empfehle dann, nicht aufs Kollektiv zu kommen.</p> <p>Wanderzeit ca. 4½ Std., Auf-/Abstieg 171 m/118 m</p>
<b>Karten/Führer</b>	Schweiz Mobil
<b>Ausrüstung</b>	Wanderausrüstung
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Kollektivbillett ca. 40 Fr., Leiterbeitrag 5 Fr.
<b>Durchführung</b>	Nur bei schönem Wetter
<b>Anmelde-Info</b>	Bis 14. April über die Homepage

26. Juli - 1. August 2025

## JO Sommerlager

### Samstag

Bi strömendem Rege hemmer üs z Wattwil am Bahnhof troffä. Nachere Zugfahrt id Innerschwiiz, simmer miteme urchige Bähnli berguf gritte. Trotz 10% Verluscht vo Teilnehmer und es paar Motivationslöcher hemmers durchnässt doch no id Hütte gschaft. Nochere Suppe und schön dekoriertem Salot hets ganz e feini Lasagne geh. Nocheme Roulade und etliche rundene Tichu hemmer üs den i üssi Better verchroche.

### Sonntag

Nocheme gmütliche Zmorge hemmers gwogt inen Chlettergarte zgo wo trotz Rege troche blibe isch. Wos den wider agfange het regne simmer wider id Hütte gflüchtet womer wider uf bessers Wetter gwartet hen. Mir hens den nomol gwogt zum go chlettere sin den aber scho bim Abseile in Chlettergarte verregnet worde. Noch dere erneute regetuschi hemmer üs den riesig ufe Znacht gfreut. D Chuchi het sich natürlich nid lumpeloh und es feins Voresse mit Polenta und Hörpfelstock zauberet. Noch sehr vielen rundene Tichu miteme Wechselbad vo emotione simmer au scho wider go pfuuse.

### Montag

Hüt morges wäremes vo warme Sunnestrahle gweckt worde aber leider hets no ä Nebelwand dezwüsche ka. So simmer nocheme erholsame schlaf gmütlich go zmörgele und hen de Morges mit Tichu spiele und chli Usbildig verbrocht. Nochem zmittag sin es paar Jöler am Kibe entgegen glaufe und hettne die schwäre Lasten abgnoh. Somit wär au s Kibe mit durchnästete Schue uf de Krötenhütte aho.

Am nommitag hemmer üs mit verschidene Spieli besser kenneglernt und hen de zNacht chumno chöne abwarte. Pünktlich am halbisibnie simmer mit Suppe/ Salot und Nüdeli mit Schnitzel und Rahmsauce ver-

wöhnt worde. Noch ganz viel Caramelchöpfli hets denn dJöler fast verjagt.

### Dienstag

Mit grüsigem Wetter und viel Enthusiasmus ischs Kibe richtig Klettergarte Chuchibligg losgwatschlet. Obwohl de Chlettergarte scho in sicht gsi sich hets Kibe erscht nocheme buschige und nerveufribende Zuestig die nasse Route chöne in Agriff neh. Tapfer sind den die tropfnasse Routene ufegschpuelet. De nommitag hens den mit verschidene Spieli und abseile i de Hütte verbrocht. Noch dem glungne Tag sins zfride und müed is Bett gschloffte. De Rege het au d Jo nöd ufghalte so sins am Morges ufgestande und hen die erschte Mehrseillängene in Agriff gno. De zmittag hemmer den aber i de warme Hütte gnose. Am nommitag sin den die einte nomol fescht entschlosse go Chlettere de rescht isch i de warme Hütte blibe und het verschidene Chnöpf güebt. Zum zNacht hets e feini Suppe und Salot geh. Als Hauptgang hens üs den verschidene Pizzas uftischtet wo de Hammer gsi sin. Nochem zNacht hemmer no en verdaugsschwamm im See gmacht.

### Mittwoch

Nocheme feine zMorges isch sKibe serst mol go Mehrseillängene chlättere. Noch dene plattige aber schöne Routene hen sie ihre wohlverdiente Zmittag i de warme Hütte gesse, bevor sie den am Nommitag in Chlettergarte sin go chlettere. Leider sins den au scho wider vom Rege unterbroche worde und sin schwern Herzens zrug id Hütte.

Au d JO isch hüt fliesig am chlettere gsi. Voller tatendranf hemmer hüt s vordere Pauggenstöckli in agriff gno. Uf verschidene Routene hemmer üs ufe Weg richtig Gipfel gmacht. Voller vorfreud uf de Gipfelkaffi sin d Jöler die Felse durufgspuelet ases nurno groche het. Nochere wohlverdiente Mittagspasue mit Gipfelkaffi, simmer den no in Chlettergarte um de Tag uszklinge loh. Noch dem glungne Chlettertag hemmer üs riesig ufe zNacht gfreut. Nochere feine Suppe

und Salat hets Riis Casimir geh und es feins stuck Chueche zum Dessert. Nochem z'Nacht hemmer üsi Rucksäck packt und d Hochtour für morn planet.

### Donnerstag

Trotz äm Räge isch dJo hochmotiviert am morgne am 5i ufgstände nocheme stärkende z'Morge hemmer üs ufe Weg richtig Krönten gmacht. Begleitet vum Regä und Nebel simmer nochere guete Stund scho zimlich durchnässt gsi. Nochere demokratische Abstimmig hemmer üs dezue etschide asmer lieber no es zweitsmol z'Morge essen und en schwumm im See machen als bi dem Wetter ufe Krönten z'laufe. Am verägnete Wetter zlieb simmer i de Hütte blibe, hen verschideni Chnöpf und Techniken güebt und uf bessers Wetter gwartet. Wie uf wunsch bstellt isch am nommitag sogar no d sunne fürecho. So hemmer üs voller tatendrang ufe Weg inen Chlettergarte gmacht und hen de nommitag mit Chlettere verbrocht. Pünktlich uf die halbi 7i simmer aber wider i de Hütte gsi den wer will scho de z'Nacht verpasse? Nochere feine Älplermagrone und eme frisch bachne Mandelgipfel het üs Hütteam no künschtlerisch usegforderet, für üses 1. Augustbrötli hen alli döfe es Fähnli gstalte wos den i üses Augustbrötli gsteckt hen. Wider bi simmer Chräfte hemmer üs nomol ufe Weg in Chlettergarte gmacht. Döte isch bises dunkel worde isch viel glachet und kletteret worde. Zum de obig no gmüetlich z beende hemmer no es paar Rundene Tichu gspielt und sin den müed und zfride go schlofe.

### Freitag

Wills nüme grägnat het isch es chlises grüpli vorem z'Morge zum nass werde no in See go bade. Nocheme feine z'Morge mit üsem 1. Augustbrötli, hemmer üsi Usrüstig zemmepackt und hen üs us de Hütte verabschiedet. S Kibe het sich ufe abeweg gmacht und dJo het no die letschte Stunde usgnutzt zum Chlettere, bevorden au mir üs ufe abeweg gmacht hen. Bi de Bergsta-



tion simmer den wider zunenad gstosse und hen üs vo dem urchige Bähnli is Tal schofiere loh. Zum d wartezeit verchürze hets no en letschte Kaffi us de Bialetti geh. Mit zwei Büsli hemer üs den wider de weg dur schwiz is Toggeburg bahnt. Somit isches abwächsligsrichs und choge glats Summerlager scho wider verbi gsi.

*Bericht: Lorena Roth*

*Foto: Salome Rütsche*

Leitende: Salome R., Salome H., Laura, Anita, Martina, Fabian

Teilnehmende: Flurina, Livia, Michael, Christine, Anna, Selina, Mia, Jan, Joris, Annika, Lorena, Michèle, Laurina



10. Dezember

## Raclette auf dem Tanzboden

Aus dem Raclette auf dem Zwinglipass wurde Raclette auf dem Tanzboden

Die Novemberschneefälle auf 2000 Höhenmeter hätten einen Zustieg auf die Zwinglipasshütte zu einem anspruchsvollen Unternehmen gemacht. So machte ein Ausflug auf die Hütte für einen Tag keinen Sinn.

Eine wunderschöne Alternative war das Clubhaus des SAC Pfannenstiel auf dem Tanzboden. Im «Bellevue» oberhalb von Ebnat Kappel starteten 32 Seniorinnen und Senioren bei herrlichem Wetter zu Fuss zum Tanzboden. Die Verhältnisse waren nicht ganz einfach. Der teilweise gefrorene Schnee machte das Gehen anspruchsvoll.

Auf der Terrasse der wunderschönen Clubhütte wurden die Seniorinnen und Senioren mit einem fei-

nen Apéro empfangen, bevor es in der neu renovierten, heimeligen Stube zum Raclette ging.

Es war ein sehr gelungener Anlass in gemütlicher Runde. Das Verschieben auf den Tanzboden hat sich mehr als gelohnt. Erika Manser, Präsidentin des SAC Pfannenstiel, Marlis Rohner und Vreni Cutolo danken wir ganz herzlich für das Vorbereiten, das Heizen der Hütte, das Bewirten und das Aufräumen.

Es hat Spass gemacht. Bis zum Raclette auf dem Zwinglipass im 2026 oder eben vielleicht wieder auf dem Tanzboden....

*Bericht: Hans Egli  
Bild: Ruedi Flotron*

13. Dezember

## Skitour für Einsteiger

Bei sonnigem Wetter und frühlingshaften Bedingungen sowie schneearmer Landschaft fanden sich 14 motivierte Teilnehmende sowie drei Tourenleitende am Maschgenkamm (Flumserberge) ein.

Nach einer kurzen Begrüssung und Materialkontrolle stand der Ausbildungscharakter der Tour klar im Vordergrund. In ruhigem Tempo wurden die Grundlagen der Skitechnik im Aufstieg vermittelt und praktisch geübt. Dazu gehörten das effiziente Gehen mit Fellen, das sichere Umsetzen von Spitzkehren sowie die korrekte Einstellung und Handhabung der Ausrüstung.

Die geringe Schneelage verlangte eine sorgfältige Routenwahl und erhöhte Aufmerksamkeit, bot zugleich gute Bedingungen, um Technik und Bewegungsabläufe bewusst und kontrolliert zu trainieren. Dank

der kleinen Gruppen und der engagierten Leitung konnten individuelle Fragen geklärt und persönliche Tipps gegeben werden.

Die Tour verlief unfallfrei und in angenehmer, kollegialer Atmosphäre. Die Teilnehmenden zeigten sich sehr interessiert und machten im Verlauf des Tages spürbare Fortschritte. Zum Abschluss blickte die Gruppe auf einen lehrreichen und gelungenen Skitourentag zurück, der eine solide Grundlage für weitere Skitouren im Winter schuf.

Tourenleitende: Manu Berliat, Jösi Forster und Marlene Oester Schläppi (Co-Leitung)

*Bericht: Chat-GPT (Anmerkung: so war es)*

*Foto: Manu Berliat*





7. Dezember

## Samichlaus Chrüzegg

Sonntag, 7. Dezember um 11 Uhr - SAC Samichlaus auf der Chrüzegg!

Die langfristigen Wetterprognosen sagten für den Vormittag Regenschauer voraus. Doch kurzfristig verbesserten sich die Prognosen, was einen trockenen Aufstieg in Aussicht stellte. Weder die Schwalben, noch die Laubfrösche können für diesen Umschwung in der Wetterprognose verantwortlich sein, denn sie sind ja z. Zt. ausser Dienst. Umso besser freuten wir

18. Dezember

## Führung im HB Zürich

Am Schluss der Besichtigung steht die SAC-Gruppe hoch auf der Dachbalustrade der limmatseitigen Fassade des Bahnhofs und schaut hinunter auf eine goldene Säule zwischen zwei Skulpturen.

Diese markiert den Bahnkilometer 0 der ersten Linie von Zürich nach Baden, mit deren Eröffnung 1847 – ein Jahr vor Gründung des eidgenössischen Bundestaats - in der Schweiz das Eisenbahnzeitalter und -fieber begonnen hat. Der schon damals sehr prächtige Zürcher Bahn-

hof wurde bereits nach 18 Jahren durch den heutigen Bau mit der triumphbogenartigen Fassade zum Bahnhofplatz und dem weit gespannten Bogendach über der Bahnhofhalle ersetzt. Doch nicht um die historischen Bauten geht es heute, sondern um die in weniger als 20 Jahren hinzugekommenen unterirdischen Teile des HB.

Immer wieder mal lockt Monika uns SAC-Landeier zu interessanten Exkursionen in die Stadt. Und so folgen denn 20 Senior:innen - es hatten sich noch etliche mehr angemeldet - gebannt den Worten unseres Führers Felix Hollenstein. Nach einem Film, der uns schon mit einem Übermass an Informationen versorgt hat

uns. So gestaltete sich der Sternmarsch zur Chrüzegg vergnüglich, sei es von Goldingen, von Libingen, von Krinau oder von Wattwil her.

Beim heiteren Wiedersehen kackten wir die ersten und ungezählten Nüssli, bis es dann Zeit für Gerstensuppe, Schübli oder Gemüseplätzli mit Pommes war. Kaum fertig gegessen und schon hörten wir das geheimnisvolle, stille gebietende Glöckchen – Samichlaus und Schmutzli traten in den Saal.

Einige wenige Missgeschicke, Vergesslichkeiten wurden auf humorvolle Weise gerügt, manche gute Taten wurden gelobt. Spontane Schlagfertigkeiten sorgten zusätzlich für Heiterkeit.

Nach der Stärkung mit Kaffee, allenfalls einem Dessert machten wir uns an den Abstieg in verschiedene Richtungen. Der Regen war gar nicht so schlimm, die Wetterprognose hatte aber alle TeilnehmerInnen ermahnt, sich mit wasserdichter Kleidung auszurüsten. Den Organisierenden und den Wirtsleuten von der Bergwirtschaft Chrüzegg sei herzlich für den Einsatz gedankt. Auf Wiedersehen am SAC Samichlaus am Sonntag, 6. Dezember 2026.

*Bericht und Foto: Reini Wick*

geht es Schlag auf Schlag weiter.

Bis zu sieben Stockwerke unter den Perrons erstrecken sich die Bauten, die unteren zwei Geschosse mit vor allem Technikräumen nur über Treppen erreichbar, die übrigen mit unzähligen Liften, Rolltreppen und Treppen. Hunderttausende Passagiere verkehren da tagein und tagaus. Ein einziger Zug kann auf 400 m langen Perrons bis zu 2'000 Fahrgäste entladen oder aufnehmen und die Züge folgen sich häufig im Zweiminutentakt.

Gegen eine halbe Million Kunden täglich kaufen 365 Tage im Jahr in den Läden des grössten Einkaufszentrums ein. Die Migros HB ist der Laden mit dem schweizweit grössten Umsatz.

Über den unterirdischen Gleisen fliesst die Sihl durch den Bahnhof und ein neuer Velotunnel nutzt das Relikt der einen Röhre des Autobahnprojekts Sihlhochstrasse, deren nicht mehr weiter gebauter Stumpf weit in den Vororten abrupt mitten im Fluss endet. Die Untertunnelung des Bahnhofs war aber schon gebaut. Angeschlossen an den Velotunnel ist ein Parkraum mit Platz für 1'500 Fahrräder samt Velowerkstatt und Servicestation.

Übrigens: Der etwas überdimensioniert wirkende Saal, in dem wir unsere Exkursion begonnen haben, ist ein Rest der anderen Röhre.

Vor allem zwei der vier unterirdischen Bahnhöfe und die ausgedehnten Verkehrsflächen mit Läden und ihre Versorgungseinrichtungen besuchen wir. Ausser dem untersten Bahnhof für die direkte Linie St. Gallen-Bern, den ja alle von uns kennen, gibt es noch einen Bahnhof der Uetliberg- und Sihltalbahn unter dem Bahnhofplatz, den durchgehenden S-Bahnhof Museumsstrasse, der den östlichen Kantonsteil bedient und den wenig später gebauten, auch durchgehenden Bahnhof Löwenstrasse für die westlichen Gebiete.

Auf unzählige Details weist unser Führer uns hin: Auf die vorschriftsmä-

ssige Breite aller Bewegungsflächen um die Besucherströme zu bewältigen, auf die Farbwahl der Anschriften nur in blau, um die Notfallhinweise in Grün oder Rot deutlich zu machen, auf die vielen Feuerlöschposten für Soforthilfe, auf die Rauchschrürzen bei den Treppenaufgängen, damit der Rauch nicht nach oben steigt und die Rauchabzugesanlage, die je nach Temperatur an der entsprechenden Stelle Klappen öffnet, den streng gesicherten Raum - fotografieren verboten - mit den Gebläsen, die im Notfall hunderte von Kubikmeter Rauch pro Sekunde durchs Dach blasen können.

Zu der heikelsten Stelle dahinter, der gesamten Elektroverteilung des Bahnhofs und den Notstromgruppen, deren Schäden im Fall eines Attentats schlimmste Folgen haben könnten, erhalten wir keinen Zutritt.

Dutzende andere interessante Fakten weiss unser Führer zu erzählen. Doch fast sind wir froh, unser Aufnahmevermögen an Information ein wenig ruhen zu lassen und den kurzen Fussmarsch zum Zeughaushof anzutreten, wohin wir für unser Mittagessen mit sechs äusserst gluschtigen Menuvorschlägen gelockt wurden. Beim gemütlichen Zmittag können wir die Eindrücke von diesem sehr erlebnisreichen Tag verarbeiten.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

*Bericht: Hansruedi Rutz/ Bild: Ruedi Flotron*



31. Dezember

## Silvesterwanderung

Silvester, der letzte Tag des Jahres und ursprünglich der Gedenktag an den Papst Silvester I, der an diesem Tag im Jahr 335 verstarb.

Aber wen interessierte das schon? Sicher nicht die 22 Seniorinnen und Senioren, die zum Jahresschluss noch einmal miteinander unterwegs sein, auf zusammen Erlebtes zurückblicken wollten um sich dann, nach dem gemeinsamen Mittagessen, mit guten Wünschen für das neue Jahr voneinander zu verabschieden.

Wer sich für diese Wanderung angemeldet hatte, musste die Ausschreibung und das Bestätigungsmail des Tourenleiters Paul Frischknecht genau lesen: Anreise von Wattwil oder von Wil, Wanderung ab Magdenau oder Degersheim, Startkaffee mit oder ohne Gipfeli, Mittagessen mit Fleischkäse oder vegetarisch??

Mit Ausnahme der 8 Seniorinnen und Senioren, die eine Variante ab Degersheim wählten, traf man sich kurz nach 9 Uhr im Restaurant Rössli in Magdenau

zum Kaffee.

Gestärkt machten sich gegen 10 Uhr 14 Wandernde bei eisiger Kälte und einer einzigartigen Stimmung auf den Weg Richtung Wolfensberg: Gefrorene Wiesen und Wege, Rauheif überall, von der Sonne zum Glänzen und Glitzern gebracht. Zwei Wanderstunden lang konnten wir diese Landschaft geniessen. Dann erreichten wir unser Ziel.

Im noblen Seminarhotel Wolfensberg ist man auch mit Wanderkleidung und nicht mehr ganz sauberen Schuhen herzlich willkommen! Wir wurden freundlich und vor allem schnell bedient und genossen das feine Mittagessen, anschliessend Kaffee und Dessert. Kurz vor 14 Uhr machten wir uns auf den Weg nach Degersheim und die meisten von uns fuhren mit der nächsten S-Bahn Richtung Wattwil.

An diese ausserordentlich schöne Wanderung zum Jahresschluss werden wir uns noch lange erinnern. Herzlichen Dank, Paul!

*Bericht und Bild: Ruedi Flotron*





1. Januar

## Silvester, Neujahr auf dem Zwinglipass

Einmal mehr verbrachte eine 32-köpfige Schar bei schönstem Wetter den Jahreswechsel auf der Zwinglipasshütte. Die Verhältnisse für einen Aufstieg zur Hütte waren perfekt aber leider nur zu Fuss. Bis zum Ende des Zick-Zack-Weges war es fast schneefrei. Ein von Rosmarie Stillhart und ihren Helferinnen und Helfern, sie hatten die Hütte bereits am Vorabend bereit gemacht, perfekt vorbereiteter Apéro konnte auf der Terrasse genossen werden.

In fröhlicher Runde verbrachten die Teilnehmer einen gemütlichen Silvesterabend bei einem feinen Raclette, mit Spielen, Rätseln und angeregten Gesprächen. Bald war es Mitternacht. Nochmals auf der Ter-

rasse wurde auf das neue Jahr angestossen.

Nach dem Morgenessen und dem Aufräumen ging's wieder in verschiedenen Richtungen ins Tal.

Es war ein sehr gelungener Jahresübergang. Es hat Spass gemacht.

Einen ganz herzlichen Dank verdient besonders Rosmarie - du warst einmal mehr eine fantastische Gastgeberin. Aber auch ihren Helfern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

*Bericht: Hans Egli  
Bild: Claudia Risch*

8. Januar

## Ausbildung LVS und Lawinenrettung

Hans Egli organisierte für die Seniorinnen auf der Sellamatt einen Kurs zum Thema Lawinenrettung. Ziel des Kurses war es, die Teilnehmenden praxisnah auf den Ernstfall vorzubereiten und die Abläufe für die Kameradenrettung zu automatisieren. Es nahmen rund 30 Personen teil.

Zuerst instruierte uns Silvan Ebnetter, unser Bergführer im Restaurant Sellamatt. Er gab uns einen theoretischen Überblick. Reini zeigte uns die 1. Hilfemassnahmen anhand von zwei Puppen und einem Defibrillator.

Dann gings zum praktischen Teil. Den ganzen Tag übten wir in 4 Gruppen:

- Das Suchen von verschütteten Geräten auf dem stationären LVS -Feld
- Richtiges Schaufeln und Sondieren
- Grosser und kleiner Gruppencheck, eigenes LVS bedienen mit Senden, Suchen, Rettungssend, Markieren
- Erste Hilfe und Anwendung eines Defibrillators an den Puppen

Die Kombination aus Theorie und intensiver Praxis ermöglichte es allen Beteiligten ihre Kenntnisse aufzufrischen und mehr Sicherheit im winterlichen Bergsport zu erreichen.

Ganz herzlichen Dank an Silvan, Thomas, Sepp und Reini für euren Einsatz als Gruppenleiter. Besonderen Dank an Sepp, der kurzerhand die Organisation für den kranken Hans übernahm.

*Bericht: Marlis Rohner*

*Bild: Reini Wick*





8. Januar

## Winterwanderung Dietfurt – Lütisburg

Achtzehn warm angezogene motivierte Wandervögel trafen sich gut gelaunt zur ersten Winterwanderung des neuen Jahres.

Nach einer kurzen Begrüssung durch Elisabeth Künzle wanderten wir vorbei an schönen Häusern, Pferdepensionen, der Brudertöbeli Kapelle und kleinen Weilern wie Laufen und Oetschwil nach Lütisburg.

Unterdessen war es merklich wärmer geworden und es begann leicht zu schneien, was der guten Stimmung aber keinen Abbruch tat.

Auf Wiesenwegen führte uns Elisabeth dann unter der für Autos immer noch gesperrten Betonbrücke hindurch zur Letzibrücke, einer Holzbrücke von 1853, die bis 1969 noch von Autos befahren werden durfte. Heute kann sie für Veranstaltungen gemietet werden.

Nach einem letzten Anstieg marschierten wir an der

gefährlichen Abbruchstelle vorbei zur Pizzeria Mamma Mia, wo wir schon von Susi und Agnes erwartet wurden.

Das Team der Pizzeria bediente uns zügig mit einem feinen Mittagessen, auch für einen Kaffee blieb noch Zeit genug.

Viele machten sich dann auf den Weg zur Lütisburg Station, einige warteten auf den Bus oder mussten in eine andere Richtung

Wie schon am Vormittag fuhren wir mit dem neuen Zug Flirt Evo, der versuchsweise die Strecke Wil – Wattwil bedient.

Ein schöner Abschluss einer gelungenen Wanderung.

*Bericht: Evelin Künzle*

*Bild: Ruedi Flotron*

13. Januar

## SST Herisau – Waldstatt – Schwellbrunn – Schönergund

Ausnahmsweise oder vielleicht ganz bewusst, starten wir an einem Dienstag die Schneeschuh-Saison. Gleich nach Herisau stampfen wir schon ziemlich wacker obsi über den Nieschberg nach Waldstatt. Immer in der Hoffnung, dass wir die eine oder andere Schuppel Silvesterchläuse sehen.

Es gehört zur Tradition, dass das Appenzellerland den Jahreswechsel gleich zweimal feiert. Nach dem gregorianischen Kalender (31.12) und nach dem julianischen Kalender (13.01.). An diesen Daten sind die Silvesterchläuse unterwegs. Dabei unterscheidet man zwischen schönen, wüeschten und schö-wüesten Chläusen. Vom frühen Morgen an sind die Silvesterchläuse unterwegs, ziehen von Haus zu Haus und wünschen mit andächtigem Gesang und lüpfigen Zäuerli allen «es guets Neus».

In Waldstatt schauen wir noch eine Weile dem Treiben zu und geniessen die Klänge der Zäuerli und der

Schellen, die uns den ganzen Tag von nah und fern begleiten.

Wir schreiten weiter bergan bis zur langen Bank. Nach dem Mittagessen geht's weiter Richtung Sän-tisblick, durch den Risiwald, Risi, Schwellbrunner-Sitz, Landscheide, bis zur Arnighöchi. Von nun an geht's bergab, bis nach Schönergund.

Hier lädt uns Paul, unser Tourenleiter, bei sich zu Hause zu Kaffee, Tee, Zauber-Punsch, etc. und zu feinem Schlorzifladen ein.

Herzlichen Dank an Paul für diese tolle Schneeschuh-Tour und auch ein herzliches Dankeschön dir und deiner Frau Ursula für die Gastfreundschaft.

*Bericht: Rosmarie Germann*

*Bild: Titelseite*

15. Januar

## ST Gössigenhöchi

Wir trafen uns morgens um 8 Uhr beim Bahnhof Wattwil, eine Stunde früher als ursprünglich vorgesehen wegen der hohen Temperaturen. Mit zwei Autos fuhren wir über Hemberg zur Mistelegg.

Von hier aus stiegen wir auf den Skiern die gut 600 Höhenmeter Richtung SSO zur Gössigenhöchi. Der Aufstieg war gemütlich und Cornelia richtete sich nach den Wünschen der Teilnehmer:innen. Oben genossen wir die warme Temperatur und die tolle Aussicht mit Föhnwalze hinter den Alpen.

Die Abfahrt eine Stunde später wurde mit den Schneeverhältnissen sehr abwechslungsreich. Zuerst empfing uns noch eine Art Pulverschnee, damit war es leider bald vorbei, aber alle schafften es zurück. Weil die Mistelegg geschlossen war, nahmen wir den Abschlusstrunk im Hörnli in Hemberg zu uns.

*Bericht: Ursa Baltensberger*

15. Januar

## Ebnat-Kappel - Wattwil

Beim Gemeindehaus in Ebnat-Kappel geht's los: 13 Teilnehmende, gute Laune und herrliches Winterwetter – beste Voraussetzungen also.

Ganz ohne Tücken bleibt es dann aber doch nicht, denn die vereisten Strassen und Wege in Ebnat und entlang der Thur verlangen unsere ganze Aufmerksamkeit und einen sicheren Schritt.

Auf der anderen Thurseite drehen die Langläufer ihre Runden auf der Loipe und nutzen die winterlichen Bedingungen, solange es das warme Wetter noch zulässt.

In Ullisbach überqueren wir die Brücke und wandern

anschliessend auf der linken Thurseite weiter. Kurz vor Mittag erreichen wir Wattwil und steuern das Bistro bei der Badi an, wo das Mittagessen auf uns wartet.

Vier SAC-lerinnen sind extra dazugekommen, um gemeinsam mit uns gemütlich z'Mittag zu essen.

Gegen 13.30 Uhr heisst es Abschied nehmen.

Danke, Evi, für die gelungene Wanderung.

*Bericht: Sandra Tschudi*

*Bild: Ruedi Flotron*





18. Januar

## Ersatztour Rotrűfner auf Silbernen

Wie allseits bekannt, sind die Schneeverhaltnisse momentan nicht die Besten. Aber unser Tourenleiter rekognoszierte, schaute sich herum und fand einen tollen Ersatz!

So starteten am Sonntagmorgen um 8:35 neun SAC-ler in Richisau zur Skitour auf die Silbernen. Bei herrlich sonnigem Wetter, angenehmen Temperaturen und wenig Wind tourten Sie mit angenehmem Tempo, so dass man sich auf dem Weg auch noch etwas unterhalten konnte, zum flachen Gipfel. Knapp nach 12:00 genossen wir ganz oben die wunderbare Aussicht und schauten fröhlich auf die Nebeldecke hinunter.

Nach der Mittagsrast ging die ziemlich schwierige Sache mit der Ideallinie los, irgendwo noch ein paar unverspurte Quadratmeter zu finden.

Unser Tourenleiter Pius war detektivisch Klasse und fand immer mal wieder einen schönen frischen Hang. Das Quiz, möglichst keinen Stein zu treffen, war jedem selbst überlassen.

Ich glaube, alle schafften es aber mit wenig Steinkontakt wieder zurück zum Ausgangspunkt. Unsere tolle Truppe konnte diesen sonnigen Tag richtig geniessen.

Beim Damm des Klöntalersees stoppten wir für den frühen z'Vieri und interessante Gespräche. Danach ging es zeitig nach Hause.

Herzlichen Dank an Pius für die Organisation und die professionelle Tourenleitung wie auch an die ganze fröhliche Tourengruppe.

Mit dabei waren: Pius (Tourenleiter), Regula, Marlies, Maria, Alina, Kőbi, Peter, Heiner und René

*Bericht: René Pfaff*

*Foto: René Pfaff*

19. Januar

## Oberwis / Stöllen, Senioren-ST nach Verhältnissen

Mit zwölf gut gelaunten, aber den Schneeverhältnissen etwas skeptisch gegenüberstehenden Teilnehmern und Teilnehmerinnen starteten wir unsere Skitour bei der Kirche in Alt St. Johann über den steilen Waldabschnitt bis zum Einschnitt bei Chrinn. Nach einer kurzen, eleganten – ob mit oder ohne Fell eleganter, sei dahingestellt – Abfahrt ins Tal des Gräppenlensees führte uns Sepp der Sonne entgegen über den Farenboden am Oberwis Chopf vorbei.

Schliesslich erreichten wir bei tosendem Wind über den Grat am Fuss der Stöllen unser Ziel auf rund 1940 m, mit beeindruckender Sicht auf die massive Felswand der Stöllen und der wunderbaren Aussicht aufs Obertoggenburg, den Säntis und die Churfürsten. Nach einer kurzen Pause beschlossen wir eine baldige Abfahrt, welche uns auf der ersten Hälfte auf dem gleichen Weg zurückführte.

Im Wald des Türlisbodens setzten sich drei Abfahrer kurz von der Gruppe ab, ehe sich etwas vor ihnen eine Gleitschneelawine in Richtung Tal auf den Weg machte und ihnen die Traverse zum Rest der Gruppe erschwerte. Zum Glück unversehrt und wieder vollständig entschieden wir uns, dem scheinbar bekannten Pausenstein, welcher sich schon beim Aufstieg für eine kurze Pause bewährt hatte, nochmals die Ehre zu erweisen.

Gestärkt für den zweiten Teil folgte die Abfahrt nach Unterwasser, wo uns der schwere Schnee noch einmal volle Konzentration abverlangte – zumindest von elf der zwölf Teilnehmenden. Denn Skilehrer Pascal liess mit seinen flotten Schwün-

gen die Herzen der anderen immer wieder aufhorchen, indem er seine Abfahrten kinderleicht erscheinen liess.

Bei frühlingshaftem Wetter und einer gelungenen Abfahrt schlossen wir die Tour zufrieden mit einer kurzen Einkehr ab, ehe es zurück nach Hause ging.

Wir danken Tourenleiter Sepp herzlich für seinen Einsatz und die wunderschöne und abwechslungsreiche Skitour, die er uns, trotz der nicht ganz schneesicheren Verhältnissen, ermöglicht hatte.

*Bericht: Joelle Schiffmann*

*Foto: Josef Meier*





20. Januar

## ST Frümselfalt statt Kamor

Für den Kamor hatte es definitiv zu wenig Schnee. Deshalb entschied sich Cornelia fürs Frümselfältli.

Schon um 8.45 Uhr zogen wir auf der Sellamatt die Felle auf und machten uns gemütlich auf den Weg.

Zuerst entlang der Langlaufpiste, danach steiler unter dem Brisi durch. Im Blickfeld der abgeblasene Brisi und der von der Sonne beleuchtete Frümselfalt. Kein Mensch begegnete uns, es war eine beruhigende al-

pine Atmosphäre. Schon bald standen wir in der Sonne und in der Senke zwischen Brisi und Frümselfalt.

Immer wieder ein wunderbarer Ausblick zum Walensee und in die faszinierende Bergwelt. Eine leichte Brise veranlasste uns das Mittagessen etwas weiter unten geschützt

unter einer Felswand einzunehmen.

Die Abfahrt oben war teils etwas hart aber weiter unten fand die Tourenleiterin noch «fast» Pulverschnee - herrlich zum Fahren. Der Abschluss im Zinggen rundete den schönen Tag ab.

Herzlichen Dank Cornelia, das war perfekt, gemütlich und für alle ein herrlicher Skitourtag.

*Bericht und Bild: Marlis Rohner*

22. Januar

## ST Wissmeilen

Der Zug 07.32 Uhr ab Wattwil brachte 10 SAC Seniorenskitürler via Unterterzen zur Flumserberg und weiter mit der Gondelbahn zum Maschgenkamm.

Die Sonne strahlte uns allen ins Gesicht, es musste einen Wundertag geben. Nach der Abfahrt zur Alp Fursch wurde angefellet. Auf einer gut angelegten Spur unseres Tourenleiter Hans Peter Kalt erreichten wir gemächlich den Gipfel. Auf den in den Mulden liegenden Pulverschnee waren wir ja gespannt. Es war Windstill, die Aussicht traumhaft, was uns veranlasste, den Lunch auf dem Gipfel zu geniessen.

Die Verhältnisse waren so gut, dass wir mit einem traumhaften Gipfelhang unsere Abfahrt starteten und mit schönen Schwüngen über die sanften Matten tal-

wärts gleiteten. Kein Steinkontakt wurde festgestellt.

An der Sonne auf der Alp Fursch gönnten wir uns den verdienten Abfahrtsdrink.

Anschliessend hiess es noch einmal anfallen bis zur Sesselbahn, welche uns wieder zum Maschgenkamm brachte.

Auf vereistem Kunstschnee schwangen wir uns zur wieder zurück zum Flumserberg, von wo wir den Heimweg antraten. Danke Hans Peter für die heutige gute Routenauswahl.

Es war ein wunderschöner Tag

*Bericht: Christoph Schuler*

*Bild: Martin Scherrer*



22. Januar

## ST Wannenspitzli statt kleiner Stockberg

Hat es noch genug Schnee? Oder ist bereits zu viel Schnee weggeschmolzen? Es hat noch genug Schnee – allerdings nicht für die ursprünglich geplante Skitour auf den Chli Stockberg. Stattdessen stand nun die Ersatzskitour aufs Wannenspitzli auf dem Programm.

Bei frühlingshaften Bedingungen starteten wir sieben "Skitourlerinnen" und "Skitourler" unter der Leitung von Marlis Rohner von der ARA Neu St. Johann aus westwärts Richtung Ijental. Die Route führte zuerst über die Untere und Obere Bürzlen. Der hart gefrorene Schnee und die teilweise steilen Passagen erforderten schon bald das Montieren der Harscheisen. Nach stetigem Hinauf, immer auf der Sonnenseite des Ijntales, genossen wir kurz vor Laui auf rund 1100 m die erste Verschnauf- bzw. Verpflegungspause.

Nach der Verpflegungsrast führte uns die Route weiter hinauf über Spitz und Ober Schwand. Obwohl

der Schnee unter der Sonne teilweise schon arg gelitten und zahlreiche apere Stellen verursacht hatte, fanden wir stets eine begehbare Route. Kurz nach Mittag erreichten wir schlussendlich das Tagesziel, das Wannenspitzli 1545 m, wo wir zugleich auch Mittagsrast hielten.

Für den Rückweg wurde entschieden, der Wolzen-Skipiste zu folgen, was natürlich wesentlich kräfteschonender und weniger anspruchsvoll als eine Abfahrt auf der Aufstiegsroute war. Auch verblieb damit noch Zeit für eine Einkehr im Bergrestaurant Wolzenalp.

Herzlichen Dank, Marlis, für die gemütliche (Frühlings-) Skitour und die umsichtige Routenwahl.

*Bericht und Bild: Adrian Kälin*





22. Januar

## Bettenauer Weier

Heute brauchte ich den Wecker nicht zu stellen, den ich musste erst auf den Zug um 9.35 Uhr nach Wil. Hier nahmen wir das Postauto bis zum Schützenhaus Oberuzwil.

Von Elisabeth Künzle wurden wir 8 Wandernde für die von ihr ausgesuchte Tour begrüsst. Eine wunderschöne Winterlandschaft genossen wir, als wir den vereisten Bettenauer Weier, in dem ein paar Enten schwammen, umrundeten. Im Jahr 772 wurde dieser Weiher urkundlich zum ersten Mal erwähnt.

Viele Vögel, Fische, Amphibien, Reptilien und Pflanzen sind Bewohner des Weiers. Weiter ging es über manchmal vereiste Wald- und Feldwege. Unterwegs bewunderten wir die Bäume und Sträucher, die mit Raureif verziert waren und in der Sonne glitzerten. Über Jägerhof, Algetshausen, erreichten wir nach ca. 2 Stunden Niederstätten und das Restaurant Traube.

Hier genossen wir einen feinen z'Mittag. Es wurde nicht nur gegessen und getrunken, sondern viel diskutiert, erzählt und gelacht. Elisabeth musste unsere Gemütlichkeit leider unterbrechen, denn der Rest unserer Wanderung von ca. 1 Stunde, über den Thurweg bis zur Schwarzenbachbrücke und zur Postautohaltestelle nach Wil, lag noch vor uns. Da wir auf das Postauto warten mussten, hatten wir noch etwas Zeit von der Brücke in die halb vereiste Thur zu schauen. Der Blick hat sich gelohnt.

In Wil hatten wir sofort Anschluss Richtung Wattwil. Da gab es dann noch viel zu lachen, als Trudi ihre zwei Orangen mit guten Ratschlägen von uns schälte und dann die Schnitze verteilte.

Elisabeth, herzlichen Dank für diesen geschenkten, traumhaften Tag, den wir nie vergessen werden!

*Bericht: Heidi Kraft*

*Bild: Eva Hehli*



22. Januar

## SST Gössigenhöchi

Nach dem Morgenkaffee im Rest. Hörnli in Hemberg wanderten wir 22 Schneeschuh-Läufer/innen los. Bereits ein paar Minuten später ausserhalb des Dorfes konnten wir die Schneeschuhe montieren. Zuerst ging's hinunter zur Mistelegg. Die linke Talseite wies schon viele apere Stellen auf, unsere Seite hatte noch eine dichte Schneedecke. Der lange Tatzelwurm schlängelte sich im Zickzack im Gleichschritt den Hang hinauf. Bald wärmte uns die Sonne und wir erinnerten uns an die Empfehlung unseres Tourenleiters, uns im Zwiebelsystem einzukleiden.

Bei der Alp Grossritteren machten wir eine Trinkpause und bei der Chochiwees pausierten wir nochmals kurz. Dann dauerte es nicht mehr lange bis wir in verschiedenen Grüppchen nach ca. 660 Höhenmetern unser Ziel erreichten. Die Rundumsicht war einfach fantastisch: das Säntisgebiet, die Churfürsten, Speer, die

Glarneralpen und das Nebelmeer Richtung Zürichsee.

Nach der wohlverdienten Mittagsrast erzählte uns Paul von der HEIE-Skulptur, die wir von der Gössigenhöchi gut erblicken konnten. Die vier Meter hohe und acht Tonnen schwere Marmorskulptur (auch Chnoche genannt) steht seit 40 Jahren auf der abgelegenen Alp Chabissen oberhalb Ennetbühl. Über die ganze Geschichte gibt es einen Dokfilm «Das Geheimnis der HEIE» von SRF Sternstunde Kunst.

In vielen Ski-, Schneeschuh- und Fussspuren ging's im rassigen Tempo hinunter, mal auf eisigem Waldweg, mal auf modrigen Boden, mal auf der Teerstrasse. In Ennetbühl angekommen, verbrachten wir in der Krone einen gemütlichen Abschluss.

Danke Paul, es war wieder eine sehr schöne Schneeschuhtour.

*Bericht: Trudi Jäger  
Bild: Ruedi Flotron*

24. Januar

## Alternativ-Tour für Wissgandstöckli zusammen mit Skitour für wenig Erfarene

Aus zwei mach eins. Die Skitouren vom Samstag und Sonntag wurden zu einer Tour zusammengelegt mit Ausführung am Samstag – denn für diesen Tag war die Wetterprognose sonnig mit Wind! Skitour nach dem Motto "raus und rauf" sowie zu erwartende pistenartige Verhältnisse bei der Abfahrt wurde in der Info der Tourenleitenden angepriesen. Nach zwei Wochen ohne Niederschläge sowie Föhn in den letzten Tagen in der Ostschweiz und im Glarnerland reisten 8 Personen ohne grosse Erwartungen zum Parkplatz des Skiliftes Fronalp. Gemütlich stiegen wir bei Sonnenschein, milden Temperaturen und windgeschützt zum Schilt auf. Ein paar Tips und Tricks unterwegs für die Teilnehmenden mit wenig Erfahrung, zwei kurze Pausen und bald erreichten wir den Übergang zwischen Siwellen

und Schilt. Fertig war's mit der windgeschützten Umgebung, plötzlich bliess der Wind stark und es war kalt. Auf dem Gipfel ein paar Fotos, etwas essen, den Gipfeln rundherum Namen geben und schon gings auf die Abfahrt. Es kamen Erinnerungen an die Skischule als Kind auf. Der Skilehrer voraus und die Teilnehmenden der Gruppe in seiner Spur hinterher ;-). Die Abfahrt war pistenartig und am besten zu fahren in den Korridoren, in denen bereits viele vor uns runtergefahren waren. Es war eine gute Wahl diesen zu folgen. Eine Einkehr beim Naturfreundehaus Fronalp durfte nicht fehlen – sonnig und warm war es auf der Terrasse. Anschliessend fuhrten wir über die Piste zurück zum Auto. Merci für eure Teilnahme! Schön isch gsii mit eu.

Teilnehmende: Regula (inkl. Fotos), Alina, Adrian, Monika, Ruth und Marina

Tourenleitende: Jösi und *Manu* (inkl. Bericht und Foto)





29. Januar

## ST Tanzboden

Die von Thomas Jenni geplante Skitour auf die Gauschla war bei den aktuellen Schneebedingungen wohl nicht gerade das richtige Ziel für eine Seniorentour. Zudem war das Wetter an diesem Donnerstagmorgen noch recht garstig.

Wohin geht man bei diesen Bedingungen auf Skitour – natürlich auf den Tanzboden!!!

Es stürmte und schneite zwar beim Aufstieg, aber die 10 cm Pulver, welche in der Nacht gefallen und immer noch am Fallen waren machten richtig Spass.

Richtig heimelig und gemütlich war es im Tanzboden an der Wärme. In gemütlicher Runde genossen die 9 Teilnehmer, übrigens nicht nur Senioren, den Aufenthalt in der fast immer offenen Tanzbodenhütte.

Die Abfahrt wurde dann zum Highlite. Anfänglich

noch im Nebel, dann aber bei guter Sicht konnte wunderschöner Pulver genossen werden. Für die meisten war die Route über den Chühboden (Vorschlag vom privat anwesenden Ernst Näf!) zum Nestel unbekannt. Die Abfahrtsalternative hat sich aber mehr als gelohnt. Um die Skilifthänge des Tanzboden bei den fantastischen Verhältnissen noch geniessen zu können wurde nochmals aufgestiegen.

Es war ein sehr gelungener Tag.

Ein herzliches Dankeschön an Thomas Jenni fürs Organisieren und Führen.

*Bild: Thomas Jenni  
Bericht: Hans Egli*

29. Januar

## SST Amden (Arvenbühl) - Stein

Von Regen, Schnee und Sonne wurde auf der Hinfahrt gesprochen. Oben im Arvenbühl fielen die Schneeflocken trocken und ziemlich dicht.

Die 22 Schneeschuhläufer liefen, nach dem üblichen Kaffee mit Gipfeli in langer Kolonne hinter Nick her, das Ziel, die vordere Höhe immer im Blick. Nach knapp 1½ Stunden erreichten wir die vordere Höhe und waren glücklich, dass wir den Zmittag in einer Scheune mit Bänken geniessen konnten. Auf der Toggenburger Seite lagen 20 bis 30 cm frischer Pulverschnee, in dem es sich leicht gehen liess. Fast jeder suchte sich seinen eigenen Weg durch die verschneiten Hänge.

Erst weit unten, als das Dorf Stein schon ziemlich nahe war, wurde der Schnee schwerer. Nach 1½ Stunden konnten wir die Tour mit Kaffee, mit oder Schnaps, ausklingen lassen.



Vielen Dank an Nick für die tolle Tour in hochwinterlicher Umgebung

*Bericht: Heidi Schiess*

*Bilder: Peter Stäheli, Walter Grob*



29. Januar

## Winterwanderung Tierpark Peter und Paul - Wittenbach

Zu einer Winterwanderung passend fielen ein paar scheue Schneeflöckchen auf die wasserdichte Jacke auf dem Weg zum Bahnhof ... und wurden in St.Gallen von kleinen Wassertröpfchen abgelöst um später trockenem Wetter Platz zu machen.

Es müssen bestimmt etwa 40 Jahre her sein, seit ich das letzte Mal mit meinen Kindern den Tierpark Peter und Paul besucht habe! Diese Tour hat mich auch deshalb angesprochen.

Im Jahre 1892 wurde er gegründet, da zu jener Zeit der Bär, Wolf, Luchs und Steinbock ausgerottet und das Reh und der Rothirsch äusserst selten anzutreffen waren.

Die ersten drei Steinkitze wurden von einem Wilderer aus dem Aostatal im Tierpark angesiedelt und weitere wurden dazugekauft. Bereits im Jahre 1911 konnten die ersten im

Weisstannental ausgesetzt werden.

Nebst Steinböcken entdeckten wir Wildschweine, Gemsen und Damhirsche. Der Luchs liess sich leider

nicht blicken.

Nach einem stärkenden Kaffee wanderten 12 von 16 Teilnehmenden auf einem Waldweg zur Sitter hinunter, weiter ein Stück im Sittertal und durch den wunderschönen Bruggtobelwald. Unterwegs erfuhren wir von Reini Wick, dass vor 14 Millionen Jahren ein Meteorit in Nördlingen auf Deutschen Boden eingeschlagen habe und die Auswirkungen bis hierher zu spüren waren.

Später im Restaurant Erlenholz, Gemeinde Wittenbach, wurden wir humorvoll sowie herzlich empfangen und wunderbar verköstigt.

Anschliessend genossen wir nochmals ein Wegstück der romantischen Sitter entlang und schliesslich führte uns der Bus wieder zurück nach St.Gallen.

Schön wars in der Natur in fröhlicher Gesellschaft!

Vielen Dank Marlis! Die lehmverschmutzten Schuhe nehmen wir gerne in Kauf!

*Bericht: Regula Bucher*

*Bild: Ruedi Flotron*





5. Februar

## SST Rietbad – Schwägalp

Leitung: Paul Frischknecht, Teilnehmer: 25

Ursprünglich angedacht: Lehmen – Kronberg, durchgeführt, verursacht durch Schneemangel: Rietbad – Schwägalp.

Einige kannten die Tour vom „Rietbad zur Schwägalp“ und waren darum sehr erstaunt über die erstaunlichen Höhenmeter, die Paul bei der Variante ansagte. Einiges an Gemunkel erfüllte die erfahrenen Teilnehmer von SST. Welche unbekanntem Hügel sollten da erklommen werden??

Alle Schuhe montiert und los geht's in Richtung Schattenhang des Säntis zur Schwefelquelle (dem spendierten Aperero, den Paul beim Verteilen der Gipfeli am Bahnhof Nesslau angekündigt hatte).

Zu Beginn lief es nicht gerade gut. Mechanische Hilfestellung bei spröden Schneeschuhgummis war

angesagt. Fersenpflaster verteilt. Die tollen Teilnehmer helfen einander immer aus. Dies wurde von unserer „Gästin“ sehr gelobt. Sie schwärmte auch von der angenehmen Atmosphäre! Dank ihr (junge 25 Jahre) wurde der Altersdurchschnitt beträchtlich gesenkt.

Nach kurzer Zeit schon schien unserem farbigem „Tatzelwurm“ die Sonne aus stahlblauem Himmel auf die Rücken. Es lief immer besser über diverse Unterlagen: alle Sorten Schnee: Pulver, Harsch, Sulz, ab und zu sogar ein Laubbeet im Wald. Über glitzernde Schneefelder und durch Tobel. Wir konnten die ganze Tour über die Schneeschuhe an den Füessen behalten. Sogar beim Zmittag vor einer Hütte auf den Bänken.

Gemütlicher zufriedener Abschluss der Tour im Schwägalp-Restaurant.

Danke vielmals, Paul, für die geduldige Tourenleitung!

*Bericht: Gabi Visser-Rey  
Bild: Ruedi Flotron*



5. Februar

## Bettwiesen – Lommis – Wängi

Wir 12 SAC-ler sind in Bettwiesen angekommen, wo uns Elisabeth nochmals herzlich begrüsst.

Unverzüglich nehmen wir ca. um 9.30 die zum Teil mystische vom Nebel begleitete Wanderung auf. (Ein Stück des Weges befindet sich auf dem Jakobsweg). Es geht über Wald-, Feld- und Wiesenwege, auch geteerte, bis Lommis, Wängi und Rosental, auch an einer grossen Biogasanlage vorbei (Müller u. Partner).

Zuerst gelangen wir auf den Damm Kaabrüggli mitten im Wald, der auf natürliche Weise entstanden sein soll und das Hochwasser etwas bremst oder aufhält. Es ist ein ziemliches Feuchtgebiet.

Später erreichen wir den Schlossweiher (0.9 ha), den wir umwandern. Wir rätseln: wo ist denn das Schloss?? Ein naturbelassenes, etwas verwahrlostes

privates Grundstück, wo sich sicher viele Vogelarten wohlfühlen. Ein paar hundert Meter weiter entdecken wir auf einer rechten Anhöhe grosse Gebäude, wo ein Schloss gewesen sein könnte, die aber eher an ein ehemaliges Schlossgut erinnern.

Bald schon gelangen wir nach Wängi und erreichen unseren Mittagshalt im Rest. Schäfli, wo man uns Feines aus der Küche kompetent und freundlich serviert. Schon bald brechen wir aber bei sehr sonnigem Wetter zum letzten Wegstück auf, an der schönen Murg entlang, die in Fischingen entspringt, bis zum Bahnhof Rosental, wo der Zug uns wieder heimwärts fährt.

Danke, liebe Elisabeth, für die schöne und mystische Wanderung.

*Bericht: Annamarie Bleiker*

*Bild: Eva Hehli*

## EINLADUNG ZUM

Vortrag von  
**Heinz Zürcher, Familien- und Ahnenforscher, Winkel ZH**

# Genealogie (Ahnen- und Familienforschung)

22. April 2026, 20.00 Uhr

**Berufs- und Weiterbildungszentrum Toggenburg, Bahnhofstr. 29, 9630 Wattwil**

Der Vortrag über Genealogie (Ahnen- und Familienforschung) vermittelt Wissenswertes über die Geschichte der Ahnenforschung, Darstellungsmöglichkeiten von Familienstammbäumen, Zugang zu Datenquellen und Datenbanken, Anwendung von Softwareprogrammen und relevante Datenschutzbestimmungen. Der Referent berichtet von eigenen Erfahrungen, gibt Starttipps und beantwortet nach dem ca. einstündigen Vortrag die Fragen aus dem Publikum. Interessierte Besucher erhalten danach via Mail eine Zusammenfassung der wichtigsten Folien, sowie eine Liste (Weblinks) aller erwähnten Datenquellen.

Der Referent Heinz Zürcher (geb. 1947) ist verheiratet (3 Kinder, 6 Enkel) und pensioniert, war lizenzierter Flugzeugtechniker (Flying Station Engineer) bei Swissair/Balair und Piloteninstruktor bei Swiss Aviation Training. Dank seinem Beruf weiss er auch, wie man Daten professionell verwaltet und sichert. Neben seiner Familien- und Ahnenforschung ist er auch als Trompeter in verschiedenen Formationen tätig und pflegt seit seiner Pensionierung weltweite Kontakte mit Aviatikfreunden.

Sie und Ihre Freunde sind zu diesem Vortrag herzlich eingeladen.  
Für SGW- und SAC-Mitglieder der Sektion Toggenburg ist der Eintritt frei.  
Nichtmitglieder leisten einen Unkostenbeitrag von Fr. 18.00.

## Voranzeige:

### Schlösser im Aargau

Das SGW Kulturforum lädt Sie herzlich zum Ausflug am **Samstag, 13. Juni 2026** ein.

Unsere Carreise führt uns in den Aargau, wo wir am Vormittag das Schloss Wildegg mit seiner schönen Gartenanlage besuchen.

Auf dem Weg zum nächsten Schloss geniessen wir das Mittagessen im Gasthof Sternen in Seon.



In Hallwil machen wir einen Rundgang in einem der schönsten Wasserschlösser der Schweiz.

Im Innenhof lädt das Schlossbistro zum Verweilen ein.

Vom Schloss Hallwil spazieren wir auf einem kurzen Fussmarsch zum Hallwilersee.

Bevor wir die Heimreise antreten, geht es entlang der idyllischen Hügellandschaft auf einer rund einstündigen Schifffahrt von Seengen nach Meisterschwanden.



Weitere Informationen mit Anmeldetalon und Reisekosten folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Wir freuen uns, wenn wir Sie für diesen Ausflug begeistern können. Auch Mitglieder des SAC Toggenburg sind herzlich willkommen.

Das Organisationsteam

Für Ihre Traumküche ist uns  
kein Weg zu weit.



[www.eglizimmerei.ch](http://www.eglizimmerei.ch)

**Schmid AG**



Schreinerei · Innenausbau

Küchen · Möbel · Türen · Schränke

Bleikenstrasse 54 · 9630 Wattwil

Telefon 071 988 36 33

[info@schmid-wattwil.ch](mailto:info@schmid-wattwil.ch) · [www.schmid-wattwil.ch](http://www.schmid-wattwil.ch)



**20 Jahre Füsse hochlegen?**

Nutzen Sie die Chancen von Vorsorge-  
fonds für einen unbeschwerten dritten  
Lebensabschnitt

**RAIFFEISEN**



Strassenbau  
Hochbau  
Tiefbau

E.Weber AG  
Ebnerstrasse 79  
9630 Wattwil

Telefon 071 987 59 10  
[info@weber-wattwil.ch](mailto:info@weber-wattwil.ch)  
[www.weber-wattwil.ch](http://www.weber-wattwil.ch)



AZB  
CH-9602 Bazenhaid  
P.P./Journal

Post CH AG

Club-Nachrichten SAC Toggenburg



# Winterzeit?

Wir rüsten dich aus.



Alles für deine Wintertouren  
auf [baechli-bergsport.ch](http://baechli-bergsport.ch)



**B'ACHLI**  
BERGSPORT

Filiale St. Gallen | Breitfeldstrasse 13 | 9015 St. Gallen